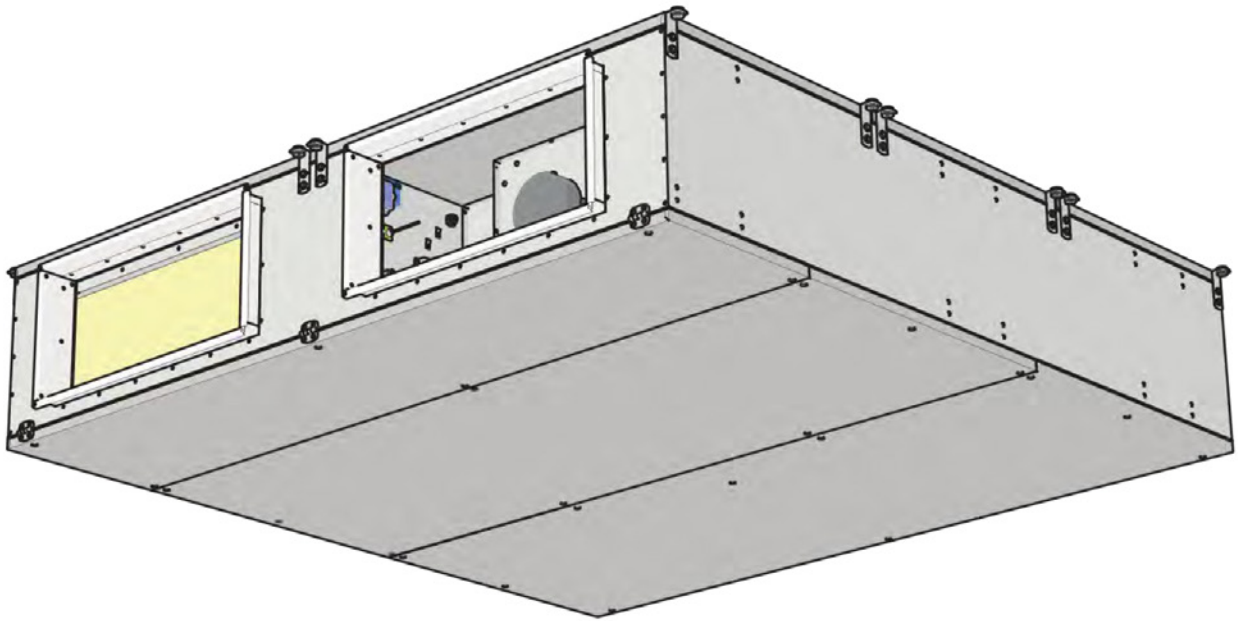




**WOWI-WICKERT**

Heizungs-, Luft- und Klimaproducte GmbH



## MONTAGE- UND INSTALLATIONSANLEITUNG

# WOWI-AIR LÜFTUNGSGERÄT

WOWI-SX-GS-F



Heizung



Lüftung



Klima



Kühlung

**Montage- und Installationsanleitung**  
**WOWI-AIR Lüftungsgerät WOWI-SX-GS-F**

**Ausgabe: 03/2021**

© Copyright WOWI-WICKERT Heizungs-, Luft- und Klimaprojekte GmbH  
Alle Rechte vorbehalten E&OE

WOWI-WICKERT behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne Vorankündigung zu ändern.  
Dies gilt auch für bereits bestellte Produkte, sofern die vorher vereinbarten Spezifikationen nicht beeinflusst werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Produktinformationen .....</b>	<b>5</b>
2.1 Beschreibung .....	5
2.2 Gehäuse.....	6
2.3 Betriebsbedingungen.....	7
2.4 Lieferumfang .....	7
2.5 Bauteile.....	8
<b>3 Installation .....</b>	<b>9</b>
3.1 Warenannahme .....	9
3.2 Transport und Lagerung.....	9
3.3 Auspacken .....	12
3.4 Schemata Lüftungsanlage.....	14
3.5 Platzbedarf der Anlage .....	16
3.6 Montage.....	16
3.6.1 Montagelagen.....	17
3.6.2 Deckenmontage.....	18
3.6.3 Montage von Gerätefüßen.....	19
3.6.4 Montage von Gerätefüßen für die waagerechte Version.....	20
3.7 Kondensatablauf (optional).....	21
3.8 Kondensatablauf bei stehend montierten Lüftungsgeräten .....	22
3.9 Anschluss der Luftkanäle .....	22
3.10 Anschluss von Zubehör .....	23
3.10.1 Positionierung der Steuerungsanschlüsse .....	23
3.10.2 Positionierung der EX1-Steuerungsanschlüsse .....	26
3.10.3 Positionierung der EX2-Steuerungsanschlüsse.....	29
3.10.4 Erläuterungen über elektronische Schaltungen.....	31
3.10.5 Elektrisches Vorheizregister .....	32
3.10.6 PWW-Vorheizregister .....	33
3.10.7 Elektrisches (Nach-)Heizregister .....	34
3.10.8 PWW (Nach-) Heizregister .....	35
3.10.9 Externes Wasserkühlregister .....	36
3.10.10 Externer DX-Kühler .....	37
3.10.11 Motorische Brandschutzklappe.....	38
3.10.12 Motorische Luftklappen.....	39
3.10.13 CO <sub>2</sub> -Feuchtigkeitsfühler .....	40
3.10.14 Gerätestatusanzeige, Moduswechsel, Feualarmeingang, Feuerstättenschutzzeingang .....	41
3.11 Netzanschluss .....	42
3.12 Systemschutz.....	42
3.13 Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes .....	42
3.14 Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung .....	43

# 1 Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Das Gerät ist gemäß folgender Richtlinien hergestellt:

- Maschinenrichtlinie, 2006/42/EC;
- Niederspannungsrichtlinie, EEC 2006/95;
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit, 2004/108/EC.
- Ökodesign-Richtlinie Nr. 1253/2014

Bitte lesen Sie vor Installation und Benutzung dieses Geräts/Zubehör die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Die Installation, der Anschluss und die Wartung dieser Geräte sind von einem geschulten Fachmann nach den inländischen Bestimmungen, Normvorschriften und unter Bezugnahme von bewährten Verfahren durchzuführen. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Sachschäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Sicherheitsanforderungen und der Modifizierung des Produktes ohne Zustimmung des Unternehmens entstehen.

## Wichtigste Sicherheitsregeln:

### Gefahr

- ◆ Bevor Sie Strom und Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Stromanschluss getrennt ist.
- ◆ Bevor Sie Installations- oder Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, gehen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile sich nicht mehr bewegen.
- ◆ Gehen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht durch Luftrohre oder Zweigöffnungen erreicht werden können.
- ◆ Falls Sie Flüssigkeiten auf elektrischen Bauteilen oder stromführenden Verbindungen bemerken, setzen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ◆ Schließen Sie das Gerät nicht an ein Stromnetz an, das sich von den angegebenen Parametern unterscheidet.
- ◆ Die Spannung des Stromnetzes muss die elektrotechnischen Parameter erfüllen, die auf dem Aufkleber angegeben sind.
- ◆ Das Gerät muss gemäß den Installationsvorschriften für elektrische Geräte geerdet werden. Das Einschalten und Verwenden eines ungeerdeten Gerätes ist untersagt. Befolgen Sie Gefahrenkennzeichnungen des Geräts.

### Warnungen

- ◆ Der Anschluss des Stromes und die Wartung des Geräts darf nur von qualifiziertem Personal gemäß den Anweisungen des Herstellers und gültiger Sicherheitsanforderungen durchgeführt werden.
- ◆ Um das Risiko bei Installation und Wartung zu reduzieren, sollte geeignete Schutzkleidung getragen werden.
- ◆ Achten Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten.
- ◆ Berühren Sie die Heizelemente erst, wenn diese abgekühlt sind.
- ◆ Einige Geräte sind schwer, daher sollte man beim Transportieren und Installieren sehr vorsichtig sein. Verwenden Sie geeignete Hebezeuge.
- ◆ Beim Anschließen von Strom an das Stromnetz ist ein Schutzschalter geeigneter Größe erforderlich.

### Warnung!

- ◆ Falls das Gerät in einer kalten Umgebung installiert wird, stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Schläuche angemessen isoliert sind.
- ◆ Ein- und Auslass Luftkanäle sollten in jedem Fall isoliert werden.
- ◆ Die Öffnungen der Kanäle sollten während des Transports und der Installation abgedeckt werden.
- ◆ Schließen Sie keine Feuchtigkeitsfühler an die Lüftungsanlage an.

### Vor Inbetriebnahme des Gerätes

- ◆ Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper im Inneren des Geräts befinden.
- ◆ Überprüfen Sie manuell, dass die Lüfter nicht festsitzen oder blockiert sind.
- ◆ Falls ein rotierender Wärmetauscher im Gerät installiert ist, stellen Sie sicher, dass dieser nicht klemmt oder blockiert ist.
- ◆ Überprüfen Sie die Erdung.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten und Zubehörteile gemäß dem Projekt oder der mitgelieferten Anleitung angeschlossen sind.


**Gefahr: Kohlenmonoxid**

Das Antifrost-System nutzt Ungleichgewicht von Luftströmen und kann einen Unterdruck in den Räumen verursachen.

Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Verwendung in Räumen mit anderen Heizgeräten, die von der Raumluft abhängen. Zu diesen Geräten gehören Gas-, Öl-, Holz- oder Kohlekessel und Heizungen, Freiluftkessel, einem kontinuierlichem Luftstrom oder andere Wasserheizungen, Gasherde, Herde oder Öfen, die Luft aus dem Raum saugen und die Abgase durch einen Schornstein oder eine Absaugleitung leiten. Diese Geräte könnten einen Mangel an Zuluft erfahren, was die Verbrennung beeinträchtigt. In Ausnahmefällen können aus dem Schornstein oder der Absaugleitung schädliche Gase in den Raum zurückgeleitet werden. In diesem Fall empfehlen wir dringend Antifrost abzuschalten und einen externen Vorwärmer für den Wärmetauscher Frostschutz zu verwenden. (siehe Antifrost-Funktion im Handbuch der Fernbedienung).


**Warnung – Vorsicht geboten**

**Zusätzliche Informationen**

## 2 Produktinformationen

### 2.1 Beschreibung

Das WOWI-SX-GS-F ist ein Lüftungsgerät der Kompaktklasse mit Wärmerückgewinnungssystem. Die technischen Parameter sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Parameter	Wert
Modellgröße	1-4
Wärmetauschertyp	Gegenstrom
Montageart	Decke
Bedienseite	rechts oder links
Ventillatortyp	EC
Bypassklappe	100%
Integrierter Erhitzer	Elektrisch
Filtertyp	Panel
Außenaufstellung	Innengerät als Außengerät mit speziellem Zubehör

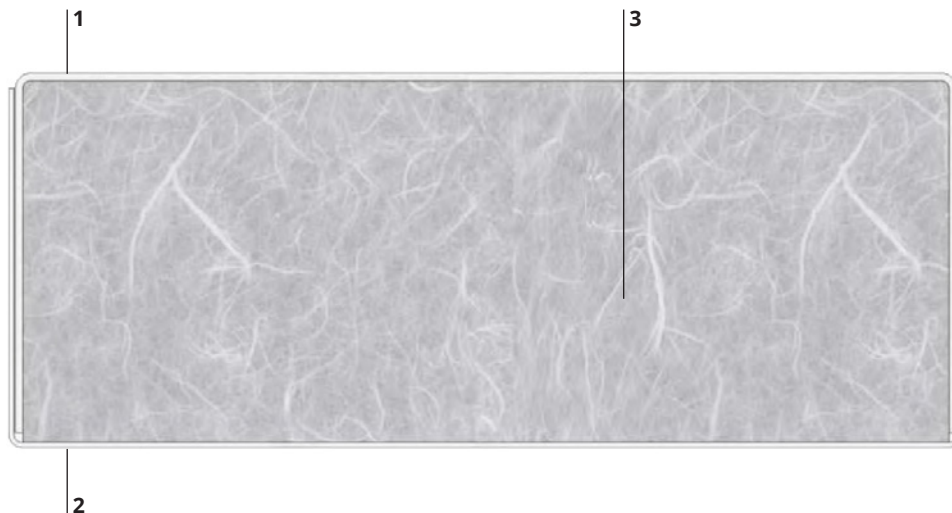

**Nicht geeignet für Schwimmbäder, Saunen sowie ähnlichen Einrichtungen**

## 2.2 Gehäuse

Das Gehäuse WOWI-SX-GS-F weist außerordentliche Dichtigkeits- und Wärmeeigenschaften auf. Ausführlichere Informationen werden in nachstehenden Tabellen aufgeführt.

### EN 1886:2008 Parameter

Modellgehäuse	
Festigkeitsklasse des Gehäuses	D1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses -400 Pa	L1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses +700 Pa	L2(M)
Luftleckageklasse Filter	F9(M)
Klasse der Wärmeübertragung	T3
Tatsächliche Klasse der Wärmebrücken	TB2
Dicke des doppelschichtigen Paneels	50 mm
Isoliermaterial	Mineralwolle
Dichte des Isoliermaterials	40 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit des Isoliermaterials	0,036 W/mK
Feuerwiderstandsklasse des Isoliermaterials (EN	A1
Dicke des äußeren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,7 mm Zn Polyester Farbstoff RAL 7040
Dicke des inneren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,7 mm Zn



WOWI-SX-GS-F Querschnitt: **1** äußeres Blech; **2** inneres Blech; **3** Isolierung mit Steinwolle

## 2.3 Betriebsbedingungen

Benutzungsort		In geschlossenen Räumen, Außenaufstellung mit speziellem Zubehör
Inbetriebnahme in explosionsfähiger Atmosphäre		nicht zulässig
Transport von zündfähigen Gemischen (Gas-/Luftgemenge)		nicht zulässig
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Antifrost“*** ausgeschaltet) [°C]	[°C]	-5/+40*
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Antifrost“*** eingeschaltet) [°C]	[°C]	-15/+40
Grenzen der Außenlufttemperatur mit 100% Bypass***	[°C]	-23/+40
Grenzen der Außenlufttemperatur mit Segmentventil***	[°C]	-30/+40
Außenlufttemperaturgrenzen mit ausgewähltem Vorwärmer auf dem Luftkanal	[°C]	-40/+40
Maximale Feuchtigkeit der Außenluft	[%]	90
Grenzen der Ablufttemperatur	[°C]	+15/+40
Maximale Feuchtigkeit der Abluft	[%]	60
Maximale Raumtemperatur, bei der das Aggregat montiert wird	[°C]	+40

\* bei der relativen Abluftfeuchtigkeit unter 35 %.

\*\* Ungleichgewicht der Luftströme kann Unterdruck in den Räumen verursachen.

\*\*\* Abhängig von der Konfiguration des gewählten Produkts.

Lüftungsanlagen mit Außenaufstellung dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn die vom Hersteller vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt werden:

- ◆ Geräte, die vor der Montage im Freien gelagert werden, müssen zusätzlich geschützt oder verpackt werden, um Feuchtigkeit im Gerät zu vermeiden.
- ◆ Ist die Anlage nicht im ständigen Betrieb, muss sichergestellt sein, dass über die Luftkanäle keine warme/feuchte Luft ins Gerät gelangt und Feuchtigkeit im Gerät entsteht.
- ◆ Bei längerer Stilllegung oder sporadischem Betrieb muss die Anlage einmal alle 24 Stunden auf höchster Lüfterstufe eingeschaltet werden, um Feuchtigkeit / Kondensat im System zu vermeiden.
- ◆ Das PWW System muss mit Sole (Wasser-Glykol Gemisch) entsprechend der Außentemperaturen gefüllt werden, um ein Auffrieren des Systems zu verhindern.

Bei Nichteinhaltung der oben genannten Anforderungen hat der Hersteller das Recht, die Garantie für das Auftreten von Feuchtigkeit/Wasser in beschädigten Bauteilen nicht zu gewähren.

## 2.4 Lieferumfang

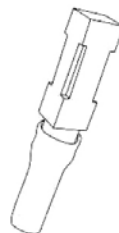
Standardverpackung (ohne Zubehör, das zusätzlich bestellt werden kann) besteht aus:



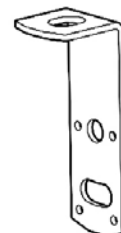
Imbusschlüssel  
1 St.



Zulufttemperatursensor  
TJ 1 St.



Temperatursensor  
des Wassererhitzers  
TV1 1 St. (nur für  
Wasserversion)



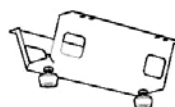
Aufhängung für  
Deckenmontage  
4 St. (Gerätegröße 1-3)  
8 St. (Gerätegröße 4)



Vibrationsdämpfer für  
Deckenmontage  
4 St. (Gerätegröße 1-3)  
8 St. (Gerätegröße 4)

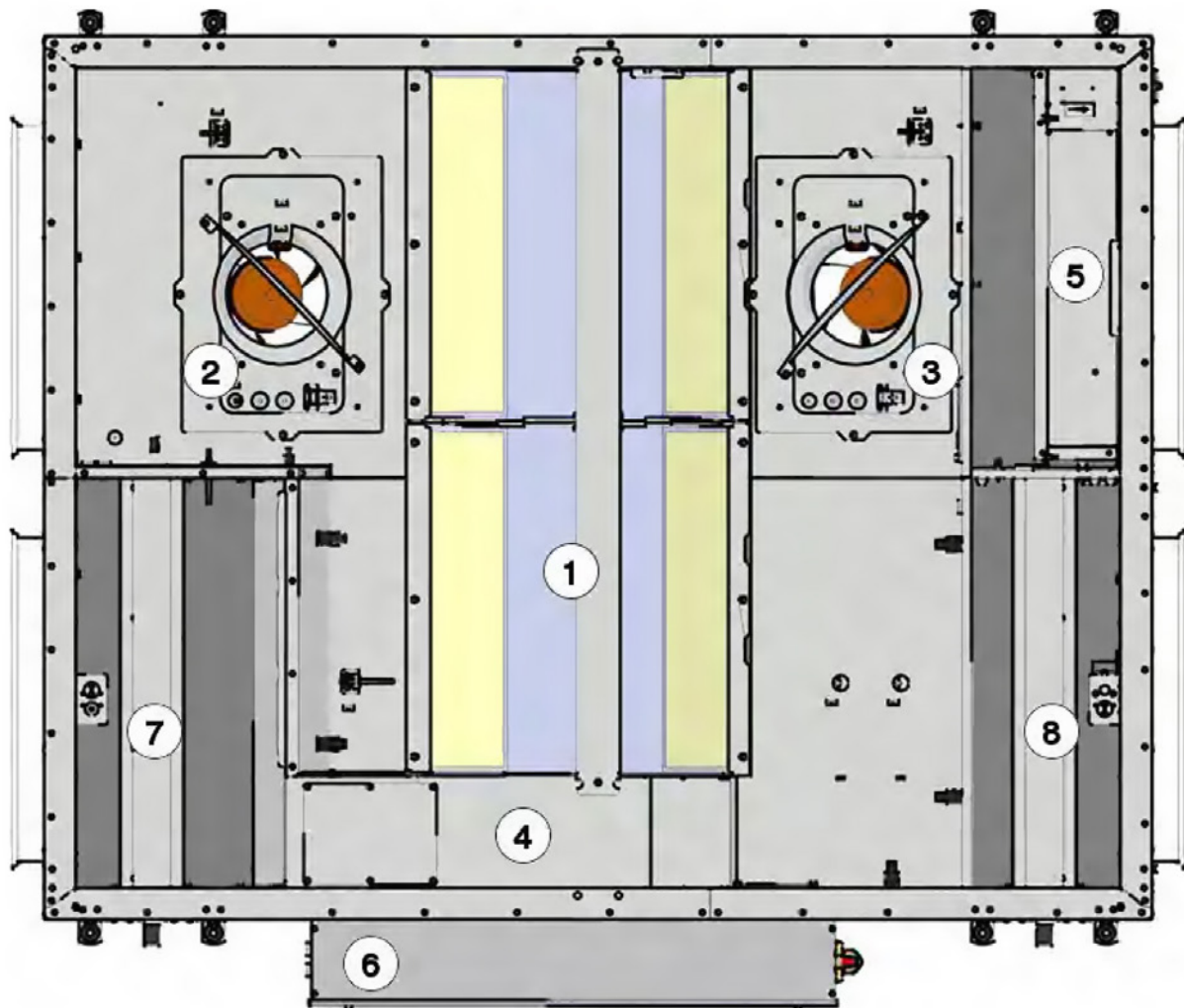


Stellfüße für Bodenausführung  
(Je nach Aufstellungsart  
im Lieferumfang enthalten)  
2 St. (Gerätegröße 1)



Stellfüße für Wandversion  
(Je nach Aufstellungsart im  
Lieferumfang enthalten)  
3 St. (Gerätegröße 2-4)

## 2.5 Bauteile



1. Gegenstromwärmetauscher
2. Abluftventilator
3. Zuluftventilator
4. Stellmotor Bypassklappe
5. Elektroheizregister bzw. Warmwasserheizregister
6. Steuerungskasten
7. Zuluftfilter
8. Abluftfilter



## 3 Installation

### 3.1 Warenannahme

Jedes Gerät wird vor dem Transport gründlich überprüft. Bei der Warenannahme wird empfohlen, zu prüfen, ob die Geräte während des Transports beschädigt wurden. Wenn ein Schaden am Gerät festgestellt wird, wenden Sie sich sofort an die Vertreter des Transportunternehmens. Bitte informieren Sie einen Vertreter des Herstellers, wenn eine Abweichung von der Bestellung festgestellt wird.

### 3.2 Transport und Lagerung

Alle Geräte werden werksseitig verpackt, dass sie unter gewöhnlichen Beförderungsbedingungen unbeschädigt bleiben. Überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf Transportschäden. Es ist verboten, beschädigte Geräte zu installieren! Die Verpackung ist nur zu Schutzzwecken bestimmt!

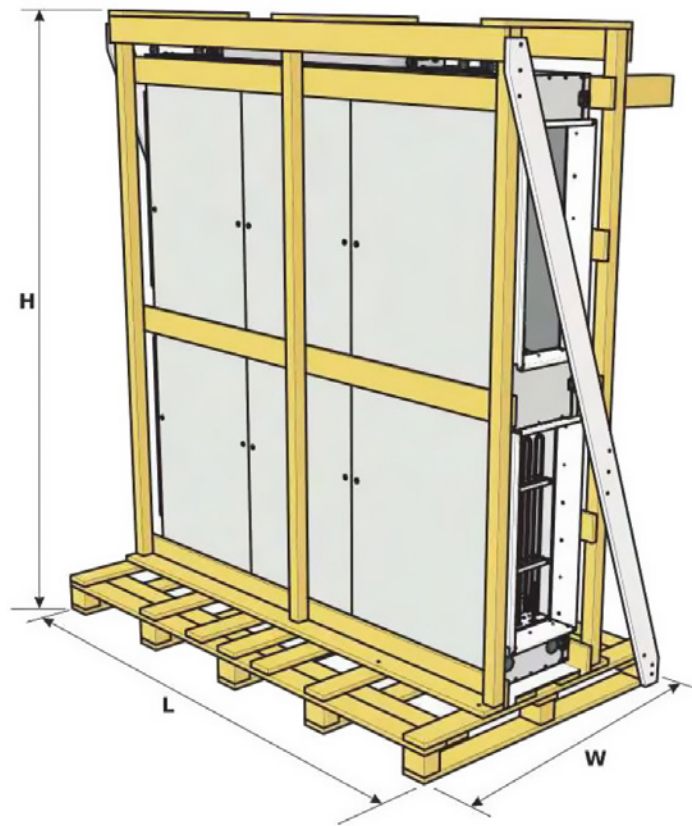
Verwenden Sie beim Entladen und Lagern der Geräte geeignete Hebeausrüstung, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden. Heben Sie die Geräte nicht an Stromversorgungskabeln, Anschlusskästen, Abluft- oder Abluftflanschen an. Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungsüberbelastungen. Vor der Installation müssen die Geräte in einem trockenen Raum mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von höchstens 70% (bei +20 °C) und einer durchschnittlichen Umgebungstemperatur zwischen +5 °C und +30 °C gelagert werden. Der Lagerort muss vor Schmutz und Wasser geschützt sein.

Die Einheiten müssen mit Gabelstaplern zum Lager- oder Aufstellungsort transportiert werden. Die Lagerung wird nicht für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr empfohlen. Bei einer Lagerung von mehr als einem Jahr ist vor der Installation zu überprüfen, ob sich die Lager von Ventilatoren und Motor leicht drehen (Laufrad von Hand drehen) und ob die Isolierung des Stromkreises nicht beschädigt ist oder sich Feuchtigkeit angesammelt hat.

WOWI-SX-GS-F wird mit einem Gabelstapler oder Hebegurt von der Palette gehoben.



**Achten Sie beim Heben mit dem Hebezeug auf Kondensatauslassrohre.  
Das Gerät ist schwer.  
Gehen Sie bei Transport und Montage vorsichtig vor.  
Achten Sie auf die Sicherheitsvorschriften Ihres Landes.**

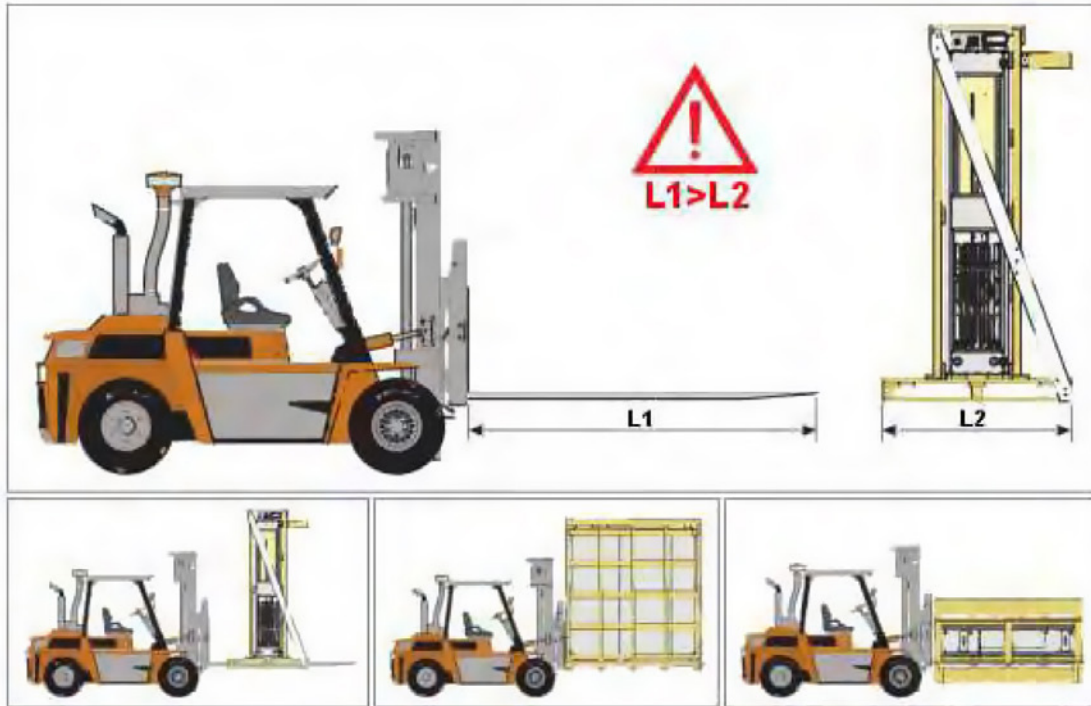


Produktbezeichnung	Abmessungen, [mm]		
	H	W	L
WOWI-SX-GS-F-1	1750	1000	1945
WOWI-SX-GS-F-2	2095	1200	2190
WOWI-SX-GS-F-3	2400	1200	2165
WOWI-SX-GS-F-4	2580	1200	2465

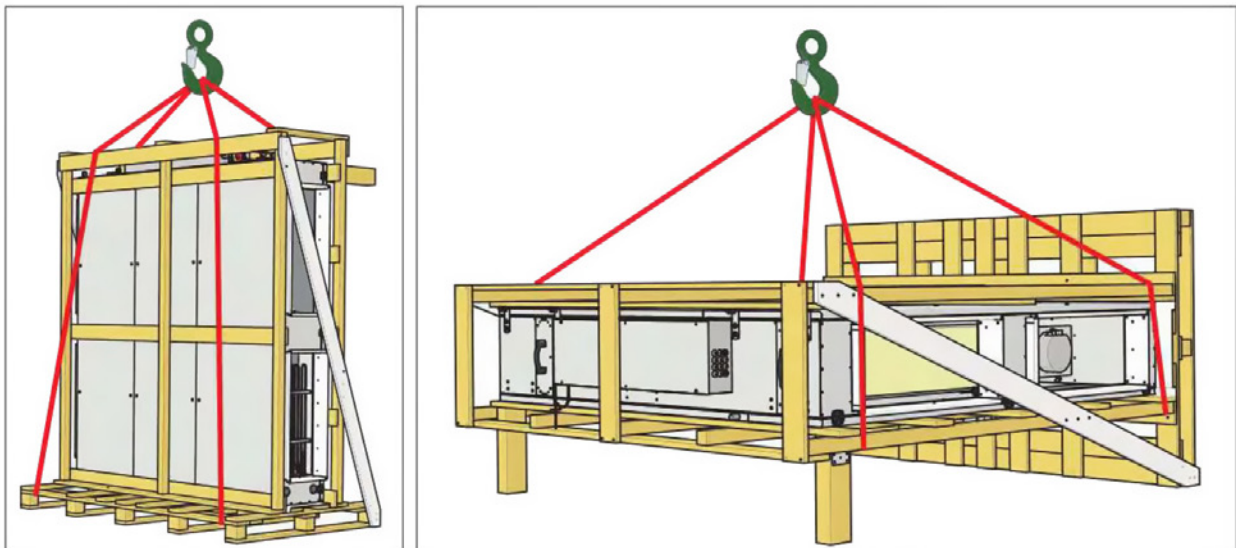
Das Produkt ist mit einem Gabelstapler oder mit Hebeschlingen zu heben.

Beim Heben mit dem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass die Gabel die Länge oder die Breite des Produkts überschreiten.

**Heben von WOWI-SX-GS-F mit dem Gabelstapler**



**Heben von WOWI-SX-GS-F mit Hebeschlingen**



**Heben Sie das Gerät nur mit der mitgelieferten Palette, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.**

### 3.3 Auspacken

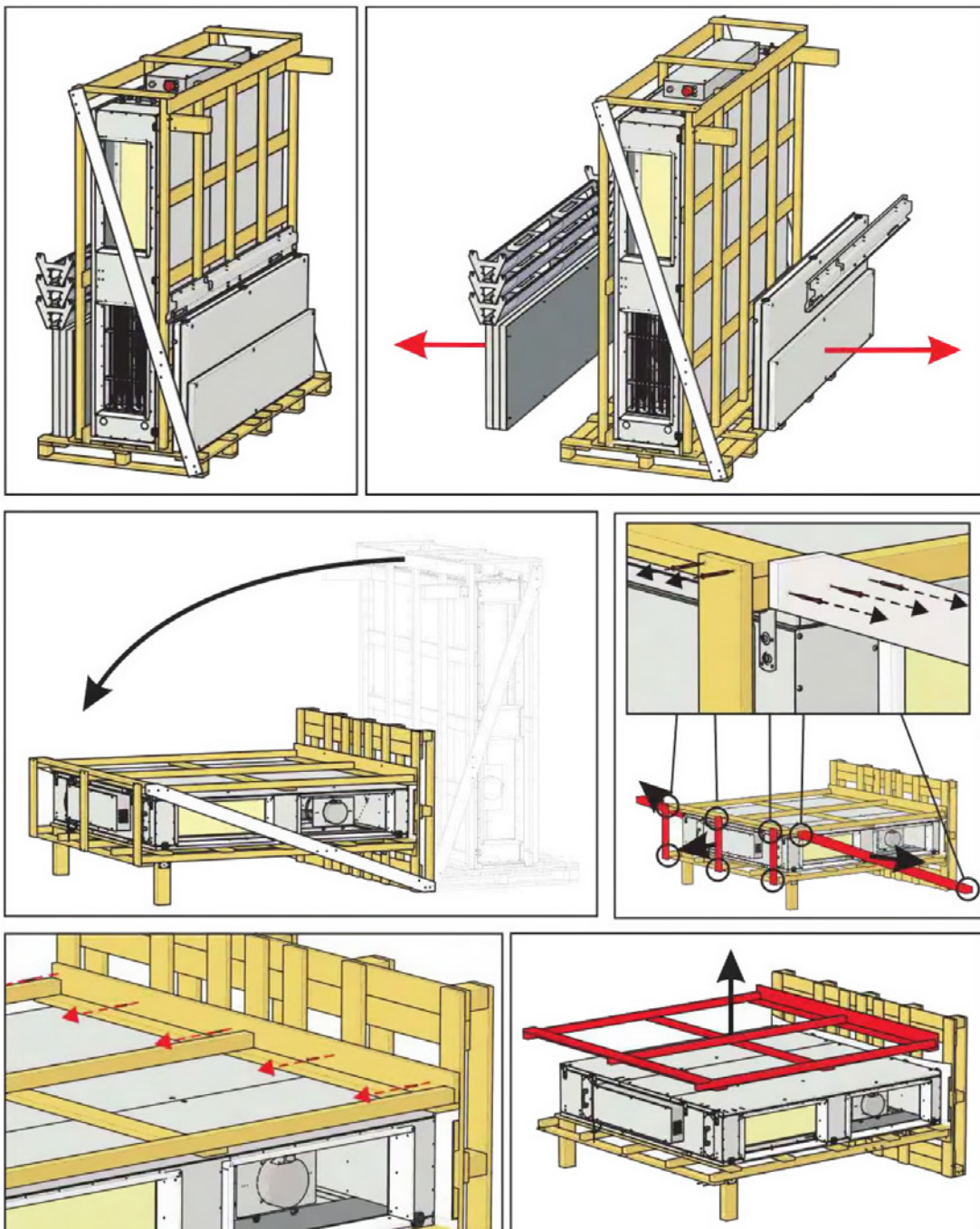
- ◆ Entfernen Sie die Folie vom Gerät. Entfernen Sie die Verpackungsbänder.
- ◆ Entfernen Sie die Schutzprofile, die mit den Holzschrauben an der Palette befestigt wurden.
- ◆ Nach dem Auspacken des Gerätes prüfen Sie, ob es beschädigt wurde. Die Montage von beschädigten Geräten ist untersagt!



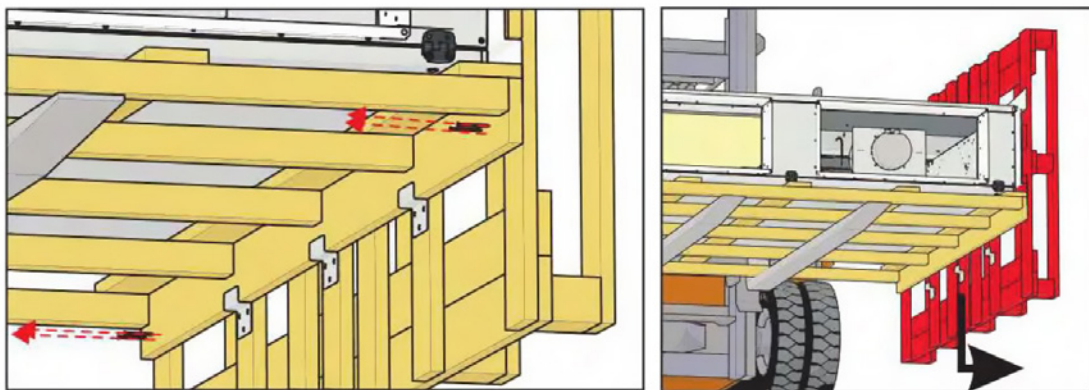
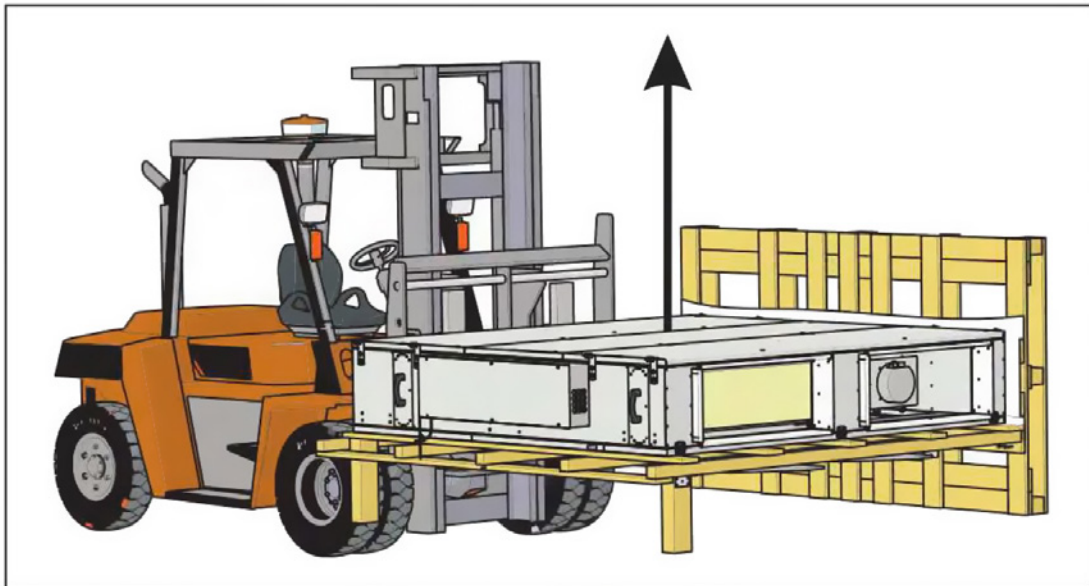
**WOWI-SX-GS-F-Produkte sind sehr schwer, seien Sie vorsichtig beim Kippen. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften Ihres Landes.**



**Zum Produkt können auch Zubehörteile verpackt werden. Packen Sie das Zubehör zuerst aus.**



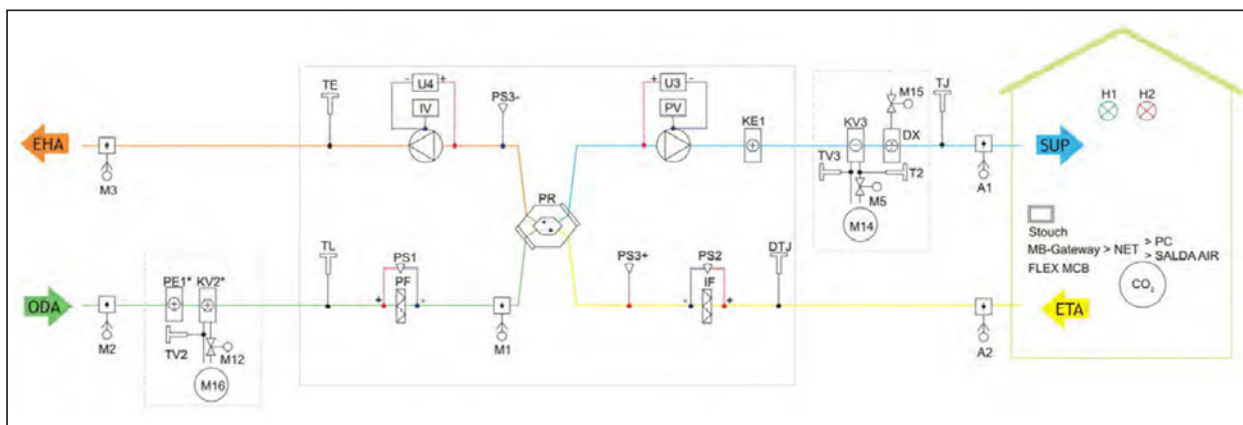




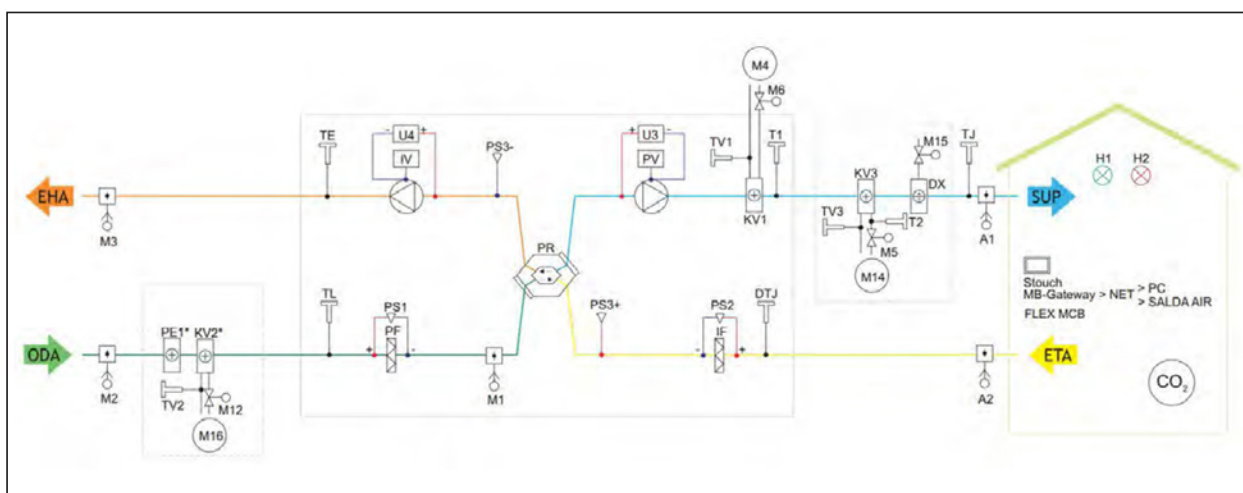
Nach dem Auspacken des WOWI-SX-GS-F-Gerätes, sind die Seitendeckel zu öffnen und die Sicherungen der Ventilatoren zu entfernen, die für den Transport angebracht wurden.






3.4 Schemata Lüftungsanlage

Version: Elektrischer Vorerhitzer

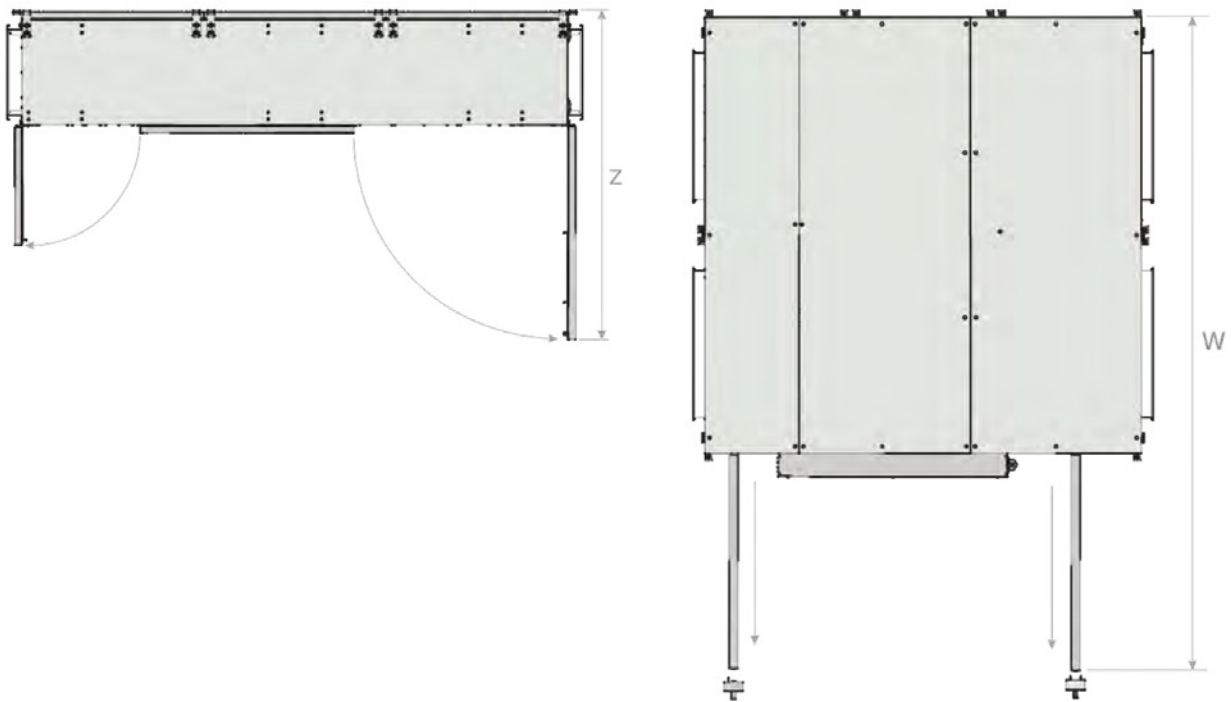


Version: Wasservorheizregister



Komponentenliste	
<b>PR</b>	Plattenwärmetauscher
<b>PV</b>	Zuluftventilator
<b>IF</b>	Abluftfilter
<b>PF</b>	Außenluftfilter
<b>IV</b>	Abluftventilator
<b>KE1</b>	Elektrisches Heizgerät
<b>PE1</b>	Elektrisches Vorheizregister (elektrisches oder Wasservorheizregister dürfen nicht zugleich verwendet werden)
<b>KV1</b>	Wasservorheizregister (die Möglichkeit der Funktion der Wärme-Umschaltung)
<b>KV2</b>	Wasservorheizregister (elektrischer Vorheizregister oder Wasserheizregister dürfen nicht zugleich verwendet werden)
<b>KV3</b>	Wasserkühler
<b>DX</b>	DX Kühler
<b>M1</b>	Bypassklappenantrieb
<b>M2</b>	Zuluftklappenantrieb
<b>M3</b>	Abluftklappenantrieb
<b>M4</b>	Umwälzpumpe Warmwasserheizregister
<b>M5</b>	Ventilantrieb des Wasserkühlers
<b>M6</b>	Ventilantrieb des Warmwasserheizregisters
<b>M12</b>	Ventilantrieb des Wasservorheizregisters
<b>M14</b>	Umwälzpumpe des Warmwasserheizregisters
<b>M15</b>	Ventilantrieb des DX Kühlers
<b>M16</b>	Umwälzpumpe des Wasservorheizregisters
<b>A1</b>	Brandschutzklappenantrieb I
<b>A2</b>	Brandschutzklappenantrieb II
<b>TJ</b>	Zulufttemperatursensor
<b>TL</b>	Außenlufttemperatursensor
<b>TE</b>	Ablufttemperatursensor
<b>DTJ</b>	Temperatur - und Feuchtigkeitsfühler der Abluft
<b>TV1</b>	Temperatursensor des Warmwasserheizregisters
<b>TV2</b>	Temperatursensor des Wasservorheizregisters
<b>TV3</b>	Temperatursensor des Wasserkühlregisters
<b>T1</b>	Thermostat zum Schutz des Warmwasserheizgeräts
<b>T2</b>	Thermostat zur Umschaltung von Kühlungs-/ Heizungsfunktionen
<b>PS1</b>	Druckmesswandler des Zuluftfilters (NO)
<b>PS2</b>	Druckmesswandler der Abluft (NO)
<b>PS3</b>	Druckmesswandler des Wärmetauschers (NC)
<b>U3</b>	Druckgeber des Zuluftventilators
<b>U4</b>	Druckgeber des Abluftventilators
	Außenluft
	Fortluft
	Abluft
	Zuluft
<b>CO<sub>2</sub></b>	CO <sub>2</sub> -Messwandler
<b>Control-S</b>	Fernbedienung
<b>WOWI-AIR</b>	Mobilprogramm
<b>MB-Gateway</b>	Schnittstellenmodul
<b>Net</b>	Netz
<b>PC</b>	Personalcomputer
	Belüftete Räume
Mögliche PCB-Eingänge/Ausgänge	
<b>FA</b>	Eingang Brandmeldung
<b>FPP</b>	Kaminschutz
	Systembetriebsschalter (START/STOP)
	Ventilatorgeschwindigkeitsschalter (BOOST)
<b>H1</b>	Betriebsindikation Ausgang
<b>H2</b>	Warnindikation Ausgang

### 3.5 Platzbedarf der Anlage



Abstand zum Öffnen der Tür                      Z [mm]  
Abstand zur Herausnahme der Filter\*        W [mm]

\*Die Filter dürfen nach der Entfernung des Deckels entweder von unten oder von oben herausgenommen werden.

### 3.6 Montage

- ◆ Die Installation darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal durchgeführt werden.
- ◆ Beachten Sie beim Anschluss von Luftkanälen die Hinweise auf dem Gehäuse des Gerätes.
- ◆ Von der Lagerung bis zur Montage in das System der Luftkanäle müssen die Öffnungen der Luftkanäle des Lüftungsgerätes zugedeckt sein.
- ◆ Vor dem Anschluss an das Luftkanalsystem sollten die Anschlussöffnungen des Lüftungsgerätes geschlossen werden.
- ◆ Beim Anschluss der Kanäle ist auf die am Gerätegehäuse angegebene Luftstromrichtung zu achten.
- ◆ Es ist untersagt, Bögen oder T-Stücke in der Nähe von Flanschen des Geräts anzuschließen.
- ◆ Der Mindestabstand des geraden Luftkanals zwischen dem Gerät und der ersten Abzweigung des Luftkanals im Zuluftkanal muss  $1 \times D$  betragen, im Abluftkanal  $3 \times D$ , wobei  $D$  der Durchmesser des Luftkanals ist.
- ◆ Es wird empfohlen, elastische Verbinder zu verwenden. Dadurch werden die vom Gerät auf das Luftkanalsystem und die Umgebung übertragenen Vibrationen reduziert.
- ◆ Es muss genügend Platz zum Öffnen der Wartungstür und der Filterabdeckung vorhanden sein.
- ◆ Wenn das installierte Lüftungsgerät an der Wand montiert ist, kann es Schallschwingungen an das Gebäude übertragen. Obwohl der von den Ventilatoren verursachte Geräuschpegel zulässig ist, wird es empfohlen, das Gerät in einem Abstand von 400 mm zur nächsten Wand zu montieren. Wenn dies nicht möglich ist, wird die Montage des Gerätes an der Wand eines Raumes empfohlen, bei welchem der Geräuschpegel keine Rolle spielt.
- ◆ Die Kanäle sind so mit dem Gerät verbunden, dass sie leicht demontiert werden können und die Heizung bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten aus dem Gerät entfernt werden kann.
- ◆ Für Wartungs- und Servicearbeiten muss ein freier Arbeitsbereich von 80cm vor dem Schaltschrank vorhanden sein.



**Die Schutzfolie ist zum Schutz des Geräts bei der Beförderung bestimmt. Es wird empfohlen, sie nach der Zustellung des Gerätes zu entfernen, da ansonsten Oxidation oder Verfärbungen auftreten können.**



### 3.6.1 Montagelagen

Das Lüftungsgerät kann an die Decke montiert und flach oder hochkant auf dem Boden aufgestellt werden.

#### Montage an die Decke:

- ◆ Bei der Deckenmontage wird das Gerät mit vibrationsdämpfenden Montagewinkeln befestigt. Im Kapitel "Transport und Lagerung" ist angegeben, wie das Lüftungsgerät anzuheben ist.
- ◆ Der WOWI-SX-GS-F-1 wird direkt, unter Verwendung einer Wasserwaage montiert. WOWI-SX-GS-F-2-4 0,5° bis 1° soll in Richtung des Kondensatauslassrohres orientiert sein.

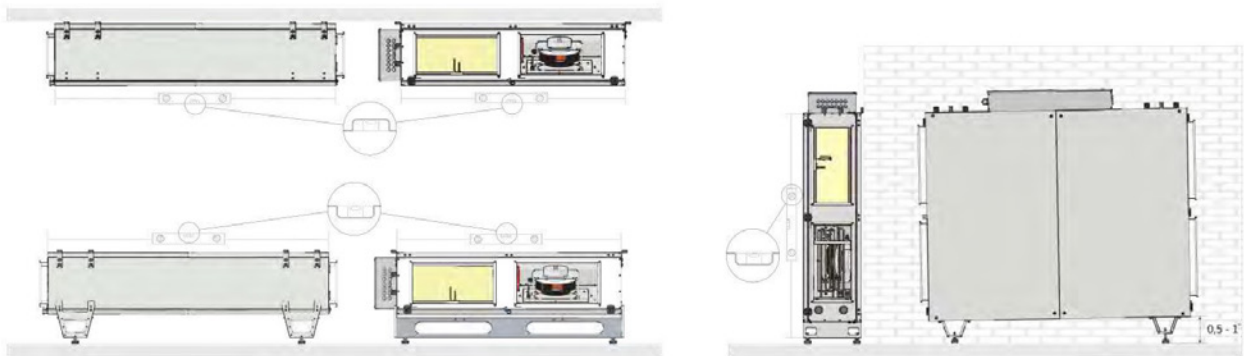
#### Montage auf am Boden:

- ◆ Bei der Bodenmontage sollen die mitgelieferten Gerätefüße verwendet werden. Die Montage der Gerätefüße wird auf den folgenden Seiten dargestellt.
- ◆ WOWI-SX-GS-F-1 wird bei der Montage mit einer Wasserwaage ausgerichtet. Bei der Montage von WOWI-SX-GS-F-2-4 wird der hintere Teil um 5 mm angehoben.

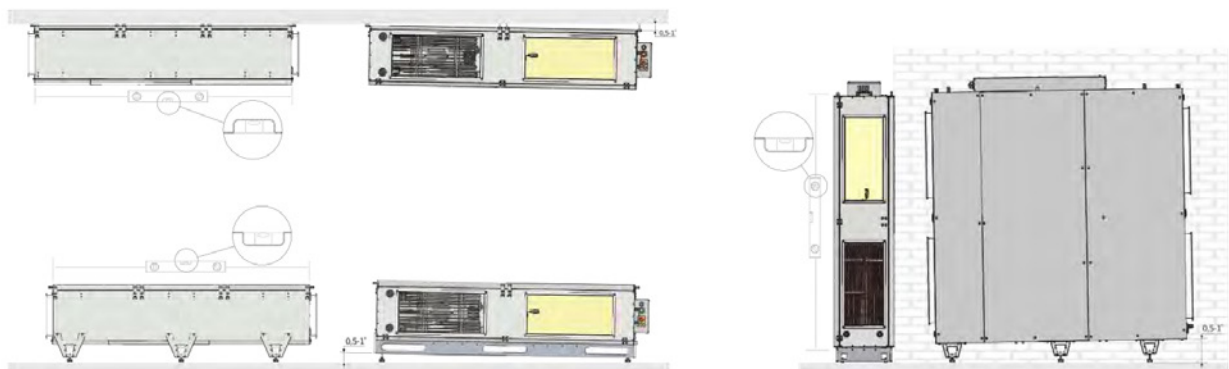
#### Waagerechte Montage:

- ◆ Bei der waagerechten Montage sollten die mitgelieferten Gerätefüße verwendet werden.
- ◆ Wie das Gerät anzuheben ist, ist im Kapitel „Die Montage von Gerätefüße für die waagerechte Version“ erklärt.
- ◆ Bei der stehenden Montage des WOWI-SX-GS-F 1-4 muss der hintere Teil um 5-10 mm angehoben werden um einen definierten Ablauf des Kondensats zu gewährleisten.

### Montage des WOWI-SX-GS-F-1



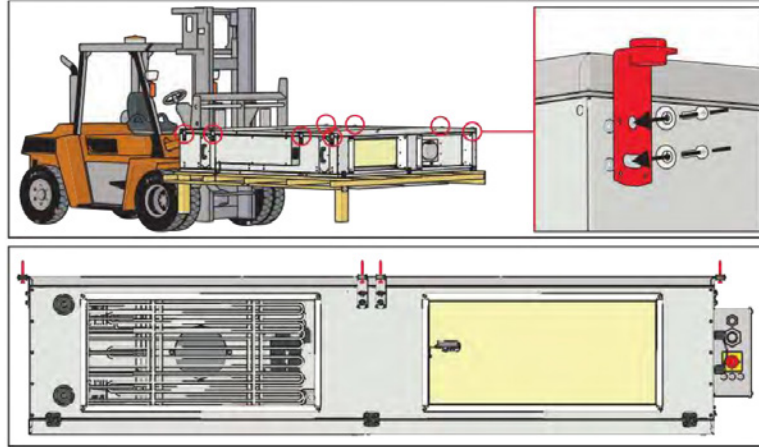
### Montage des WOWI-SX-GS-F-2-4



### 3.6.2 Deckenmontage

- ◆ Vor dem Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" beschrieben ist.
- ◆ Nach dem Befestigen der Winkelstücke zum Aufhängen wird das Gerät samt der restlichen Palette mit einer Hebevorrichtung an die Decke angehoben.

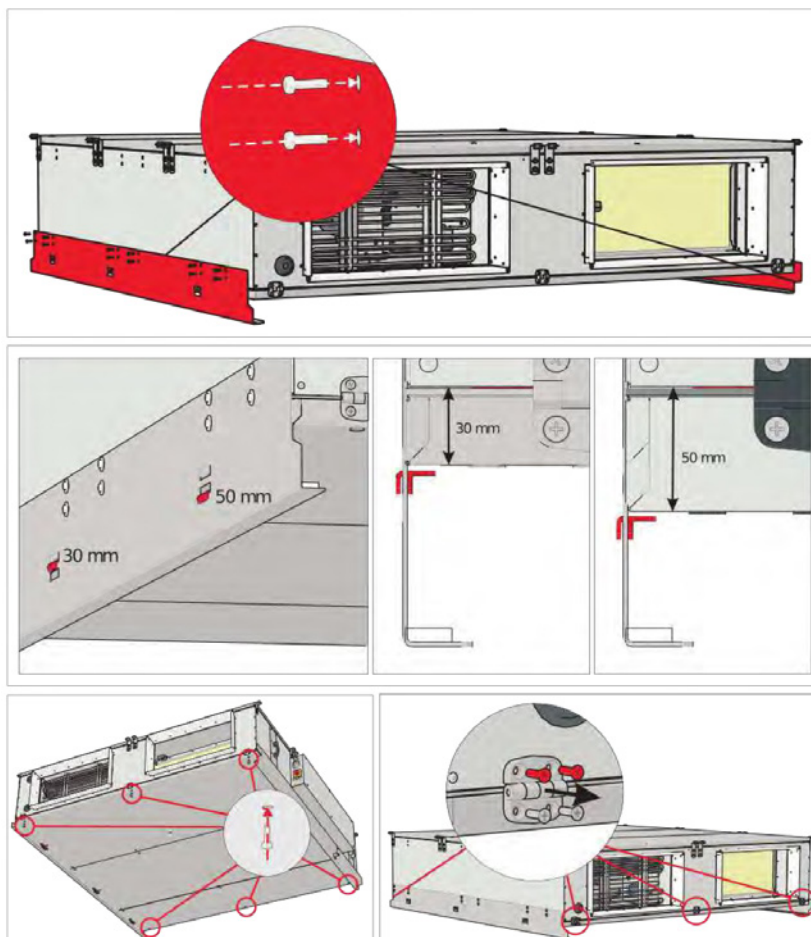
Nach der Befestigung des Geräts an der Decke wird die Hebevorrichtung mit der restlichen Palette entfernt.



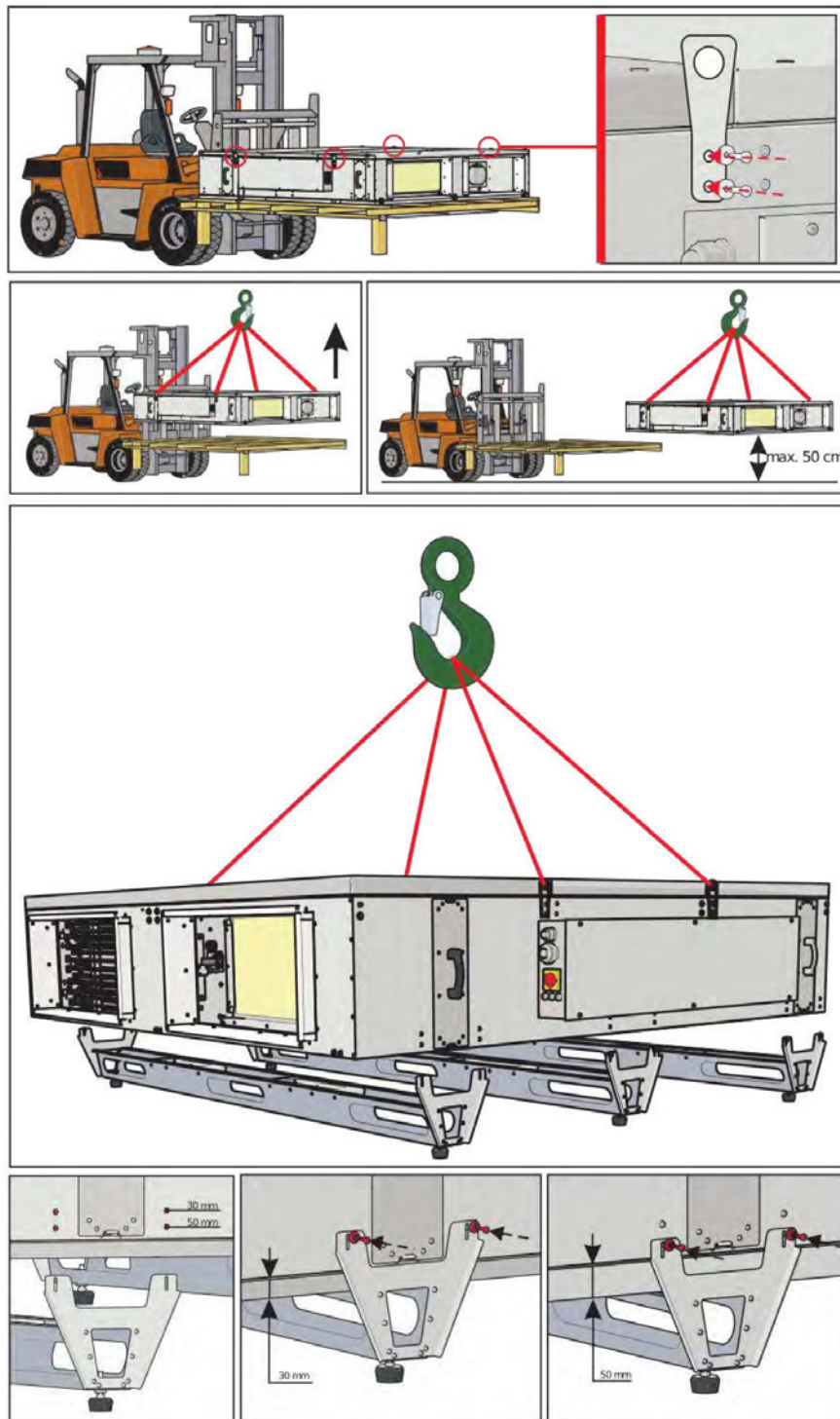
Als Zubehör wird eine kleine Schiene angeboten, die an das aufgehängte Gerät angeschraubt wird. Zuvor müssen die Halterungen des Deckels in die passende Position gebracht werden.

- ◆ Bei einer Dicke des Deckels von 30 mm:
  - Hängen Sie das Halteblech in die obere Öffnung der Schiene
- ◆ Bei einer Dicke des Deckels von 50mm:
  - Hängen Sie das Halteblech in die untere Öffnung der Schiene

Verwenden Sie beim anschrauben der Schienen Unterlegscheiben. Bei Verwendung der Schiene sind Endstücke und Scharniere vom Deckel abzuschrauben. Das Zubehörset enthält Schrauben, mit denen die Kante, die mit Scharnieren befestigt war, angeschraubt wird.



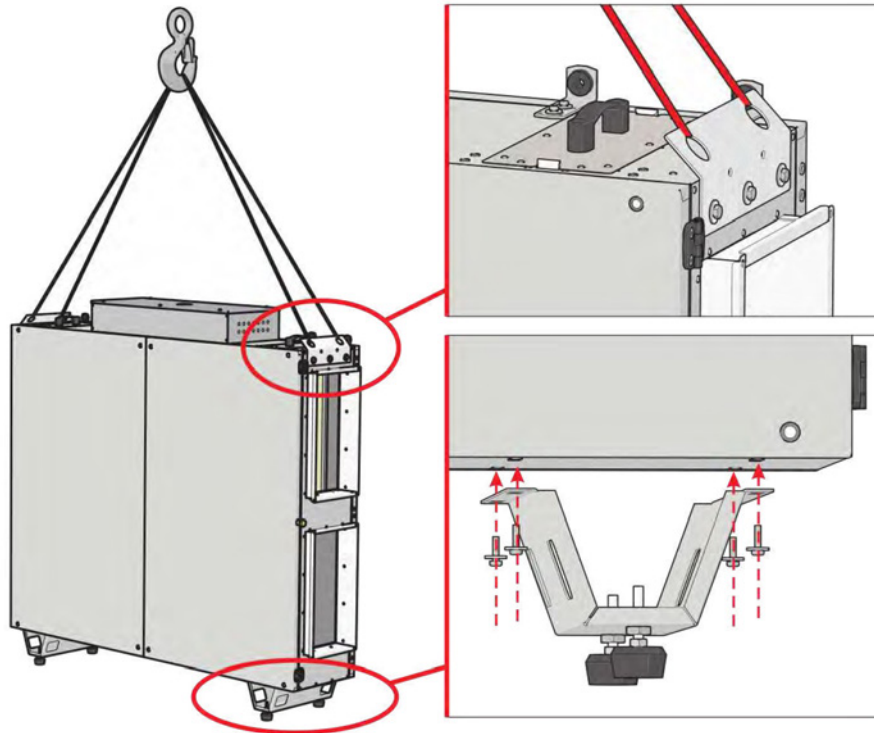
### 3.6.3 Montage von Gerätefüßen in Bodenversion



- ◆ Vor dem Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" beschrieben ist.
- ◆ Nach dem Anschrauben der 4 Kranösen zum Gerät werden die Hebeschlingen befestigt (Zum Anschrauben werden Unterlegscheiben und Schrauben verwendet).
- ◆ Nicht höher als 50 cm heben (nur soviel, dass es ausreichend Platz für die Montage der Gerätefüße vorhanden ist)
- ◆ Die Gerätefüße werden unter Berücksichtigung der Dicke des Deckels angeschraubt (30 mm oder 50 mm)

### 3.6.4 Montage von Gerätefüßen für die waagerechte Version

- ◆ Vor Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" angegeben ist.
- ◆ Nach dem Anschrauben von 4 Kranösen zum Gerät werden Hebeschlingen befestigt (Zum Anschrauben werden Unterlegscheiben und Schrauben verwendet).
- ◆ Nicht höher als 50 cm Heben (nur soviel, dass es ausreichend Platz für die Montage der Gerätefüße vorhanden ist)
- ◆ Vergewissern Sie sich nach Montage des Geräts, dass das Gerät stabil und sicher steht.
- ◆ Das ausgepackte Produkt ist in waagerechter Position instabil, deshalb sind bei der Montage Sicherheitsanforderungen einzuhalten.



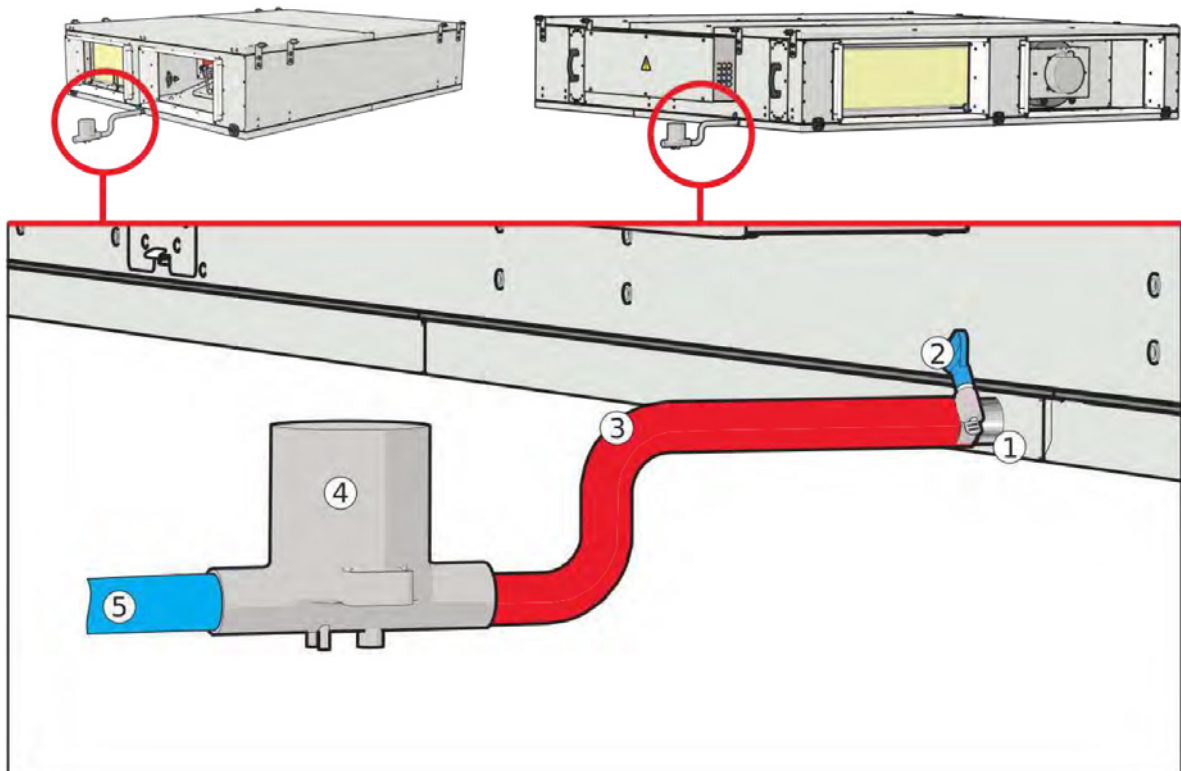
**Beim Anbringen der Kranösen muss sich das Lüftungsgerät in einer standfesten Position befinden!**

### 3.7 Kondensatablauf (optional)

- ◆ Nach dem Aufstellen des Geräts ist der Kondensatablauf anzuschließen: Zur Ableitung des Kondensats des Wärmetauschers (1) ist ein Schlauch mit dem beigelegten Verbindungselement (2) zu befestigen, der Schlauch ist in den Siphon zu stecken (4) (abgebildet im unteren Bild).
- ◆ Der Siphon (4) wird mit dem Kanalisationssystem (5) verbunden. Das Gefälle der Leitungen sollte mindestens 3° betragen. (Ein Meter des Rohrs muss 55 mm nach unten geneigt sein)! Vor Inbetriebnahme des Lüftungsgeräts ist das System mit 0,5 Liter oder mehr Wasser zu befüllen (der Siphon (4) muss ständig befüllt sein), Stellen Sie sicher, dass das Wasser in das Kanalisationssystem gelangt! Anderenfalls kann es bei der Inbetriebnahme des Geräts zu einer Überschwemmung der Räume kommen!
- ◆ Der Kondensatablauf inklusive Siphon muss Frostsicher installiert werden.
- ◆ Der Siphon (4) muss nicht unbedingt unter dem Lüftungsgerätes sein, aber er muss unbedingt in einer niedrigeren Position als dieses sein.

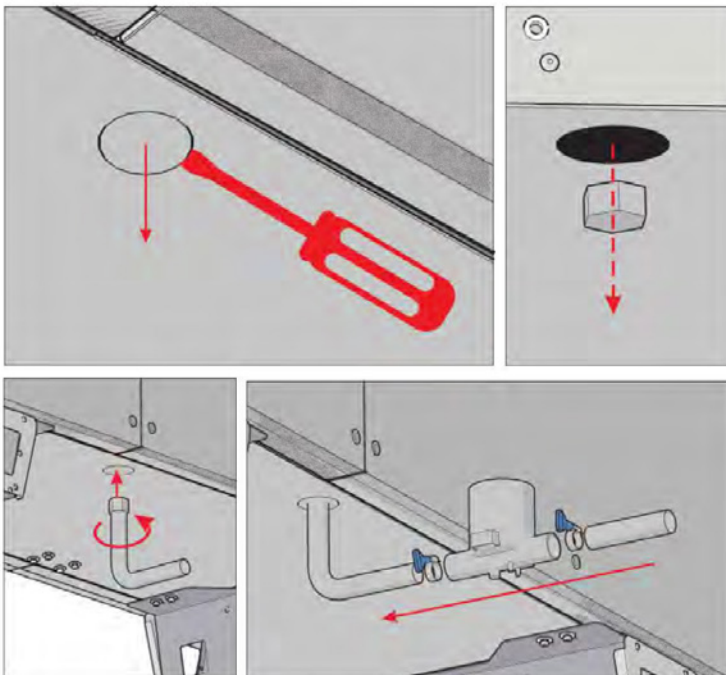
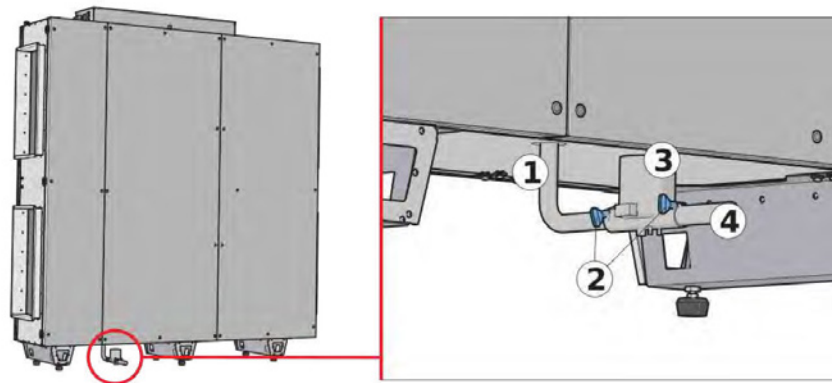
WOWI-SX-GS-F-1

WOWI-SX-GS-F-2-4





### 3.8 Kondensatablauf bei stehend montierten Lüftungsgeräten - WOWI-SX-GS-F



1. Nehmen Sie mit dem Schraubendreher den Schutzdeckel ab;
2. Schrauben Sie die Kappe ab (ZPGS0183);
3. Schrauben Sie die den Kondensatableitschlauch zum Kondensatauslass G1/2.



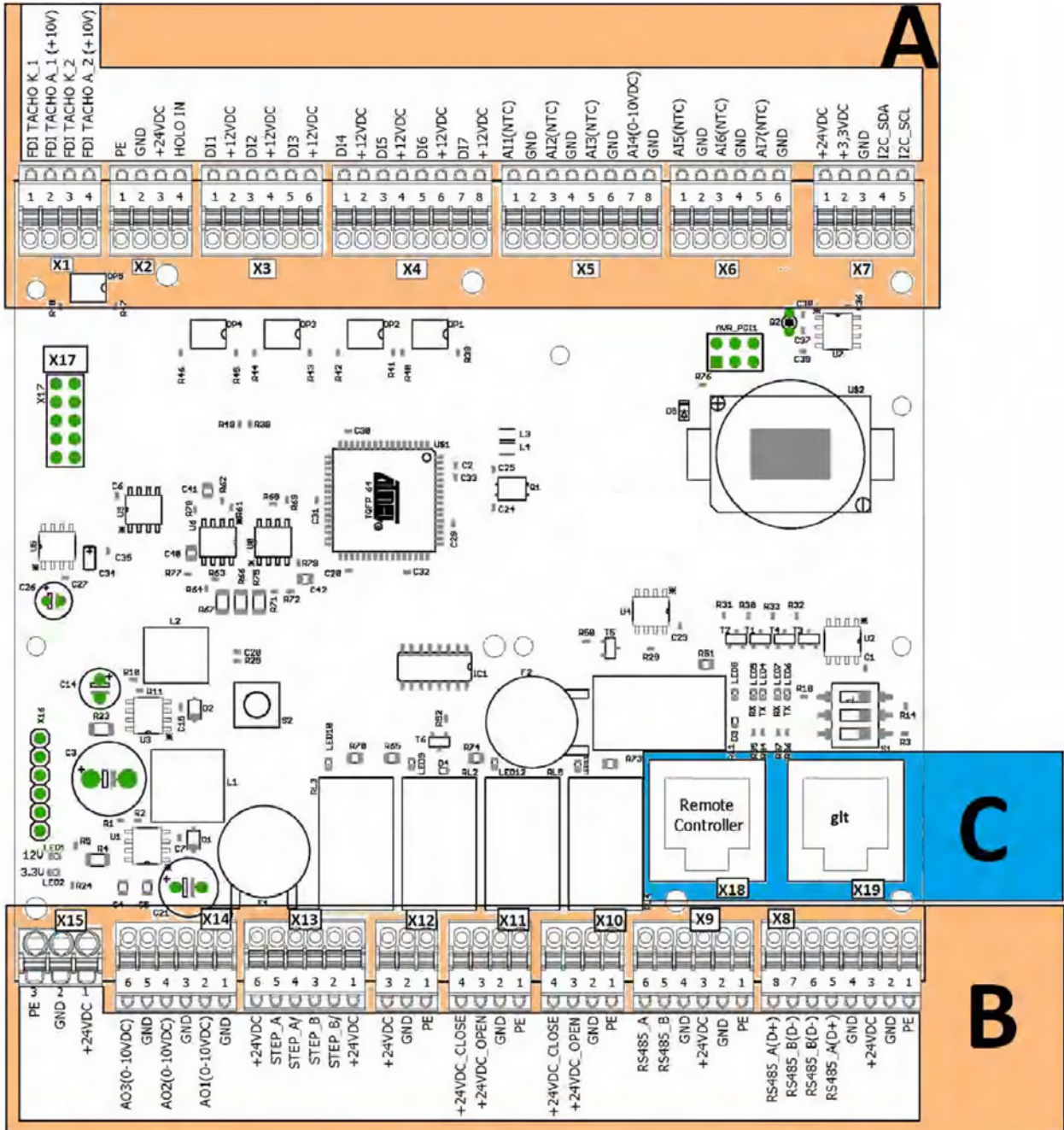
**Vor jeder Heizsaison muss der Kondensatschlauch mit Wasser aufgefüllt werden, wie bei der ersten Inbetriebnahme angegeben!**

### 3.9 Anschluss der Luftkanäle

- ◆ Die Anschlüsse der Lüftungskanäle müssen fachgerecht (spannungsfrei) befestigt werden.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht über Luftkanäle erreichbar sind.
- ◆ Reduzieren Sie nicht den Durchmesser der Rohrleitung von Zuluft oder Abluft, Sie dürfen ihn vergrößern, wenn Sie die Luftgeschwindigkeit, Druckveränderungen und den Schallpegel im System reduzieren möchten.
- ◆ Zur Reduzierung des Schallpegels im System der Zuluft, montieren Sie Schalldämpfer.
- ◆ Zwecks Reduzierung von Luftverlusten wählen Sie keine Luftkanäle mit einer niedrigeren Klasse als C und Formstücke. Information über Luftkanäle der Klasse C/D und Formstücke finden Sie auf unserer Webseite oder im Katalog.
- ◆ Die Rohrleitungen der Außenluft und des Abluftsystems müssen zwecks Vermeidung von Wärmeverlusten und Kondensatbildung isoliert sein. Es wird empfohlen einen Abstand zwischen der Zuluftvorrichtung und Abluftvorrichtung von bis zu 8 Metern einzuhalten.
- ◆ Montieren Sie das Zuluftsystem weit entfernt von potentiellen Luftverschmutzungsquellen.
- ◆ Benutzen Sie zur Montage von Luftkanälen Schellen. Sie dämpfen Vibrationen und gewährleisten eine zuverlässige Montage von unterschiedlichen Systemteilen. Erforderliche Schellen finden Sie in unserem Katalog oder auf der Webseite.
- ◆ Oft vorkommende Fehler sind vertauschte Anschlüsse der Lüftungskanäle am Lüftungsgerät. Prüfen Sie daher aufmerksam den richtigen Anschluss der Kanäle am Gerät (Außenluft/Zuluft/Abluft/Fortluft)!

**3.10 Anschluss von Zubehör**

**3.10.1 Positionierung der Steuerungsanschlüsse**



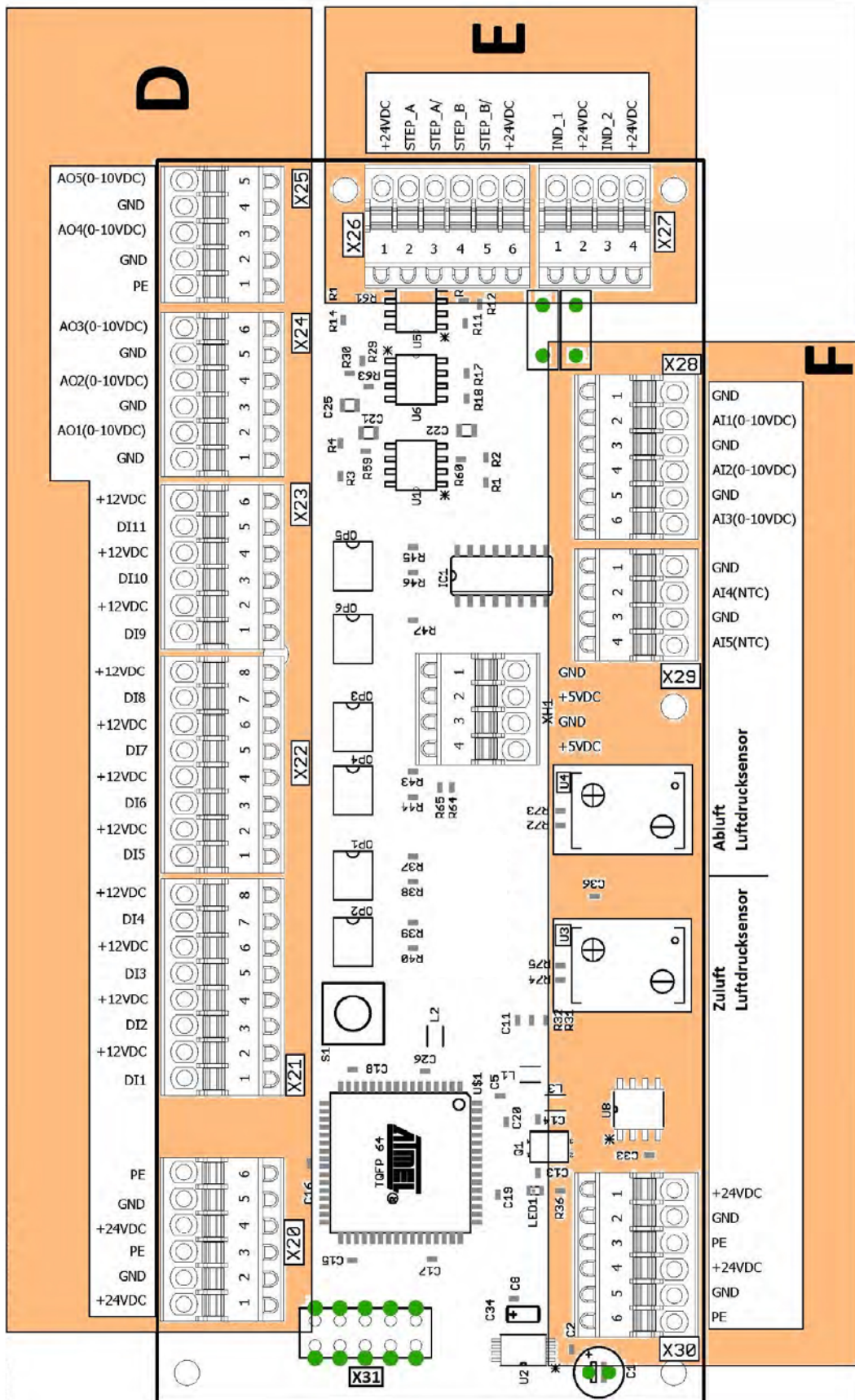
A			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
X1	1	FDI TACHO K_1 (GND)	Zuluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	2	FDI TACHO A_1 (+10 V)	
	3	FDI TACHO A_2 (GND)	Abluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	4	FDI TACHO A_2 (+10 V)	
X2	1	PE	Rotationswärmetauscher: Tachosignal (Rückmeldung Hall-Sensor)
	2	GND	
	3	+24 VDC	
	4	HOLO	
X3	1	DI1	Elektrisches Heizregister Temperaturwächter, selbst zurückstellend (NC)
	2	+12 VDC	
	3	DI2	Elektrisches Heizregister Temperaturbegrenzer, manuell zurückstellend (NC) oder PWW-Register Frostschutzwächter (NC)
	4	+12 VDC	
	5	DI3	Zuluftventilator: Störmeldung (Eingang)
	6	+12 VDC	
X4	1	DI4	Brandmeldanlage, Rauchmelder oder mechanische Brandschutzklappe (NC)
	2	+12 VDC	
	3	DI5	Bypassklappe geschlossen (NC)
	4	+12 VDC	
	5	DI6	Rotorwärmetauscher Alarmvorrichtung (NC)/ Druckschalter des Plattenwärmetauschers (NC)
	6	+12 VDC	
	7	DI7	Abluftventilator Störmeldung (Eingang)
	8	+12 VDC	
X5	1	A11 (NTC)	Zulufttemperaturernsor (SUP)
	2	GND	
	3	A12 (NTC)	Ablufttemperaturernsor (ODA)
	4	GND	
	5	A13 (NTC)	Fortlufttemperaturernsor (EHA)
	6	GND	
	7	A14 (0-10 V)	Wärmetauscher Drucksensor (0-10 V Eingang)
	8	GND	
X6	1	A15 (NTC)	Ablufttemperaturernsor (ETA)
	2	GND	
	3	A16 (NTC)	Reserviert
	4	GND	
	5	A17 (NTC)	PWW (Nach-) Heizregister Rücklauffühler
	6	GND	
X7	1	+24 VDC	Interne Verbindung mit EX2-X47
	2	+ 3,3 VDC	
	3	GND	
	4	I2C_SDA	
	5	I2C_SCL	



B			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
X8	1	PE	Modbus RTU-Anbindung für MB-Gateway oder GLT-Anbindung (RS485 oder RS422) Anschluss Einzelverdrahtung  Alternativ: X19-Stecker
	2	GND	
	3	+24 VDC GND	
	4	isolated	
	5	RS422_Y	
	6	RS422_Z	
	7	RS422_B	
	8	RS422_A	
X9	1	PE	Bedienteil (Control-T oder Control-S) Modbus - RTU-Anbindung (RS485) Anschluss Einzelverdrahtung  Alternativ: X18-Stecker
	2	GND	
	3	+24 VDC	
	4	GND	
	5	RS485_B	
	6	RS485_A	
X10	1	PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24 V Auf/Zu  <i>LED 11</i> <i>LED 12</i>
	2	GND	
	3	RECIRC_+24 VDC_OPEN	
	4	RECIRC_+24 VDC_CLOSE	
X11	1	PE	Bypassklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24 V Auf/Zu  <i>LED 9</i> <i>LED 10</i>
	2	GND	
	3	BYPASS_+24 VDC_OPEN	
	4	BYPASS_+24 VDC_CLOSE	
X12	1	PE	PWW-Nachheizregister 24 V DC
	2	GND	
	3	+24 VDC	
X13	1	+24 VDC	Bypassklappe: Ansteuerung für Schrittmotorsteuerung
	2	STEP_B/	
	3	STEP_B	
	4	STEP_A/	
	5	STEP_A	
	6	+24 VDC	
X14	1	GND	Zuluftventilator: Drehzahlvorgabe (0-10 V Ausgang)
	2	AO1 (0-10 VDC)	
	3	GND	Abluftventilator: Drehzahlvorgabe (0-10 V Ausgang)
	4	AO2 (0-10 VDC)	
	5	GND	Nachheizregister Leistungssignal Elektroregister oder Stellsignal Ventil PWW-Register
	6	AO3 (0-10 VDC)	
X15	1	+24 VDC	24 V-Spannungsversorgung von Netzteil
	2	GND	
	3	PE	
C			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
X18			RJ45-Buchse für Verbindung des Bedienteils (RS485). Alternativ: Einzelverdrahtung über X9-Klemmen.
X19			RJ45-Buchse für Modbus RTU-Anbindung für MB-Gateway oder GLT Anbindung (RS485 oder RS422). Alternativ: Einzelverdrahtung über X8 Klemmen
X17			Interne Verbindung mit EX1-Modul

### 3.10.2 Positionierung der EX1-Steueranschlüsse

EX1

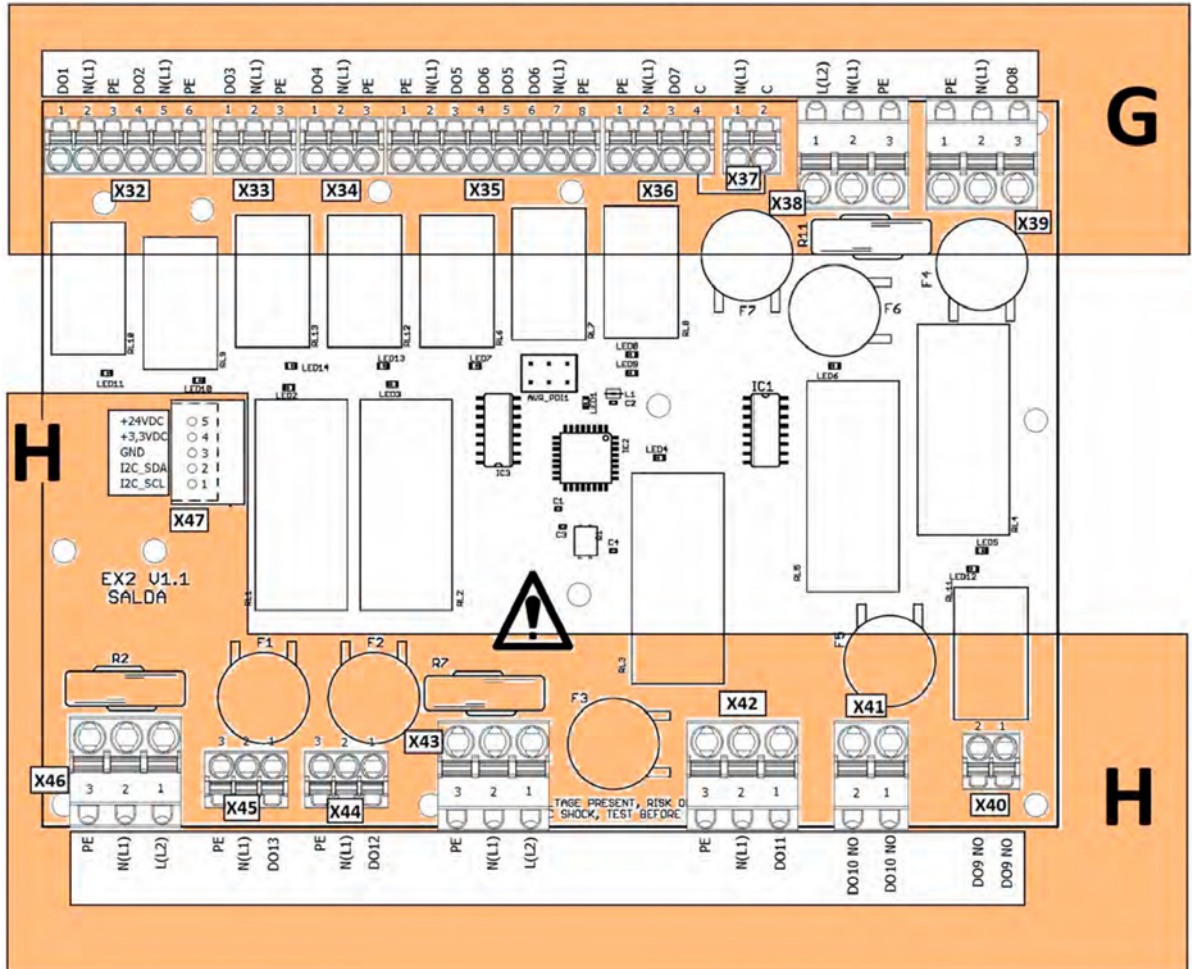


D			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
<b>X20</b>	<b>1</b>	+24 VDC	Versorgungsspannung für 24 V-Stellantriebe für Heizregister
	<b>2</b>	GND	
	<b>3</b>	PE	
	<b>4</b>	+24 VDC	Versorgungsspannung für 24 V-Stellantriebe für Kühlregister
	<b>5</b>	GND	
	<b>6</b>	PE	
<b>X21</b>	<b>1</b>	DI1	Elektrisches Vorheizregister Temperaturwächter, automatische Rückstellung (NC)
	<b>2</b>	+12 VDC	
	<b>3</b>	DI2	Elektrisches Vorheizregister Temperaturbegrenzer, manuelle Rückstellung (NC)
	<b>4</b>	+12 VDC	
	<b>5</b>	DI3	Umschaltung des Systembetriebs (Start/Stop)
	<b>6</b>	+12 VDC	
	<b>7</b>	DI4	Boost – Geschwindigkeitsschalter
	<b>8</b>	+12 VDC	
<b>X22</b>	<b>1</b>	DI5	DX-Kühler: Eingang Störmeldung Kältemaschine (NC)
	<b>2</b>	+12 VDC	
	<b>3</b>	DI6	Zuluftfilter Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	<b>4</b>	+12 VDC	
	<b>5</b>	DI7	Abluftfilter: Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	<b>6</b>	+12 VDC	
	<b>7</b>	DI8	Feuerstättenschutz (NC)
	<b>8</b>	+12 VDC	
<b>X23</b>	<b>1</b>	DI9	Brandschutzklappe: Kontakt offen (NC)
	<b>2</b>	+12 VDC	
	<b>3</b>	DI10	Brandschutzklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	<b>4</b>	+12 VDC	
	<b>5</b>	DI11	Umluftklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	<b>6</b>	+12 VDC	
<b>X24</b>	<b>1</b>	GND	Vorheizregister Elektro oder PWW: Steuersignal (0-10 V)
	<b>2</b>	AO1 (0-10 VDC)	
	<b>3</b>	GND	Direktverdampfer Kältemaschine Steuersignal (0-10 V)
	<b>4</b>	AO2 (0-10 VDC)	
	<b>5</b>	GND	Kühlregister Kaltwasser Steuersignal (0-10 V)
	<b>6</b>	AO3 (0-10 VDC)	
<b>X25</b>	<b>1</b>	PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb (0-10 V)
	<b>2</b>	GND	
	<b>3</b>	AO4 (0-10 VDC)	
	<b>4</b>	GND	Steuerung Drehzahl Rotorwärmetauscher/Steuerung des Bypassklappenantriebs (Ausgang 0-10 VDC)
	<b>5</b>	AO5 (0-10 VDC)	

D			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>EX1</b>			
X26	1	+24 VDC	Steuerung des Schrittmotors der Umluftklappe
	2	STEP_A	
	3	STEP_A/	
	4	STEP_B	
	5	STEP_B/	
	6	+24 VDC	
X27	1	IND_1	Betriebsmeldung 24 VDC; max. 50 mA, 1,2 W
	2	+24 VDC	
	3	IND_2	Störmeldeausgang 24 VDC; max. 50 mA, 1,2 W
	4	+24 VDC	
F			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
X28	1	GND	Sensoreingang 1: CO <sub>2</sub> , Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	2	AI1 (0-10 V)	
	3	GND	Sensoreingang 2: CO <sub>2</sub> , Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	4	AI2 (0-10 V)	
	5	GND	Reserviert (Eingang 0-10VDC)
	6	AI3 (0-10 V)	
X29	1	GND	Wasserkühler Temperatursensor
	2	AI4 (NTC)	
	3	GND	Wasservorheizregister Rücklauf temperatursensor
	4	AI5 (NTC)	
X30	1	+24 VDC	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24 VDC I
	2	GND	
	3	PE	
	4	+24 VDC	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24 VDC II
	5	GND	
	6	PE	
U3		SUP_PRESS	Drucksensor Zuluftventilator (Pa)
U4		EXT_PRESS	Drucksensor Abluftventilator (Pa)

**3.10.3 Positionierung der EX2-Steuerungsanschlüsse**

**EX2**



G			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>EX2</b> LED 1: Statusanzeige EX2			
X32	1	DO1	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 1, 230 V max. 100 mA <i>LED 11</i> Sicherung F6: 2 A
	2	N(L1)	
	3	PE	
	4	DO2	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 2, 230 V max. 100 mA <i>LED 10</i> Sicherung F6: 2 A
	5	N(L1)	
	6	PE	
X33	1	DO3	Kühlregister Kaltwasser Versorgung Umwälzpumpe 230V <i>LED 14</i> Sicherung F6: 2 A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X34	1	DO4	Schaltschrankheizung, 230 V (Heizer oder Ventilatorsteuerung) <i>LED 13</i> Sicherung F6: 2 A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X35	1	PE	Ansteuerung Zuluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 7</i> Sicherung F6: 2 A
	2	N(L1)	
	3	DO5	
	4	DO6	
	5	DO5	Ansteuerung Abluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 8</i> Sicherung F6: 2 A
	6	DO6	
	7	N(L1)	
	8	PE	
X36	1	PE	Steuerung des Rotorantriebs <i>LED 9</i> Sicherung F7: 0,5 A
	2	N(L1)	
	3	DO7	
	4	C - capacitor	
X37	1	N(L1)	
	2	C - capacitor	
X38	1	N(L2)	230 VAC-Spannungsversorgung für die Klemmen X32, X33, X34, X35, X36, X39
	2	N(L1)	
	3	PE	
X39	1	PE	Stromversorgung des Elektroheizregisters/Zirkulationspumpe des Wasserheizregisters max. 10 A <i>LED 5</i> Sicherung F4: 10 A
	2	N(L1)	
	3	DO8	
H			
Verbindung	Kontakt-Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>EX2</b>			
X40	1	DO9 NO	Umschaltung des DX-Kühlers (NO-Kühlung; NC-Heizung) <i>LED 12</i>
	2	DO9 NO	
X41	1	DO10 NO	Freigabe Direktverdampfer Außeneinheit <i>LED 6</i> Sicherung F5: 10 A
	2	DO10 NO	
X42	1	DO11	Stromversorgung des Vorheizregisters/Umwälzpumpe <i>LED 4</i> Sicherung F3: 10 A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X43	1	L(L2)	230 VAC-Spannungseingang für Klemme X42
	2	N(L1)	
	3	PE	
X44	1	DO12	Stromversorgung des Abluftventilators (IV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 3</i> Sicherung F2: 4 A
	2	N(L1)	
	3	PE	

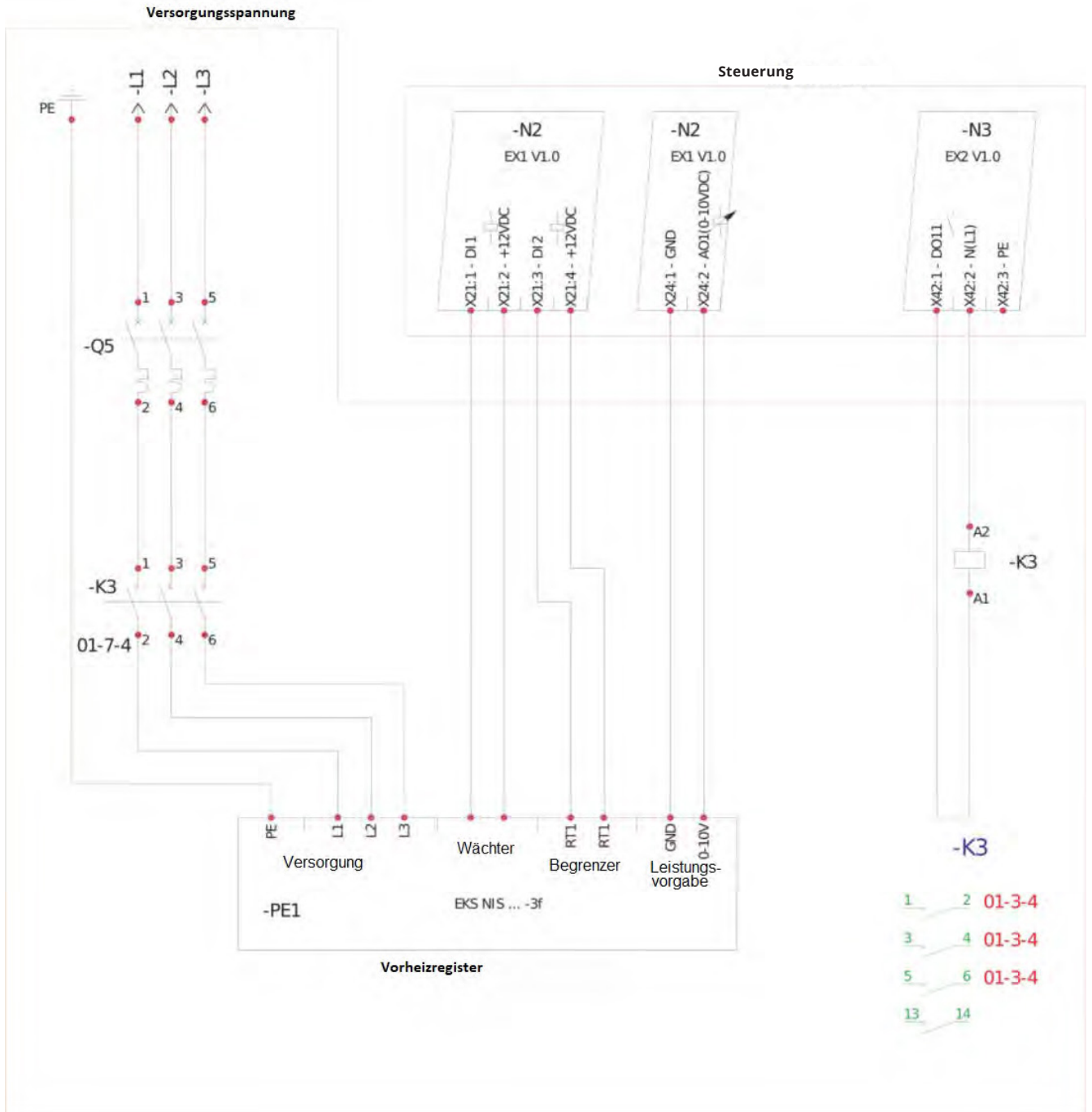


<b>X45</b>	<b>4</b>	DO13	Stromversorgung des Zuluft-ventilators (PV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 2</i> Sicherung F2: 4 A
	<b>5</b>	N(L1)	
	<b>6</b>	PE	
<b>X46</b>	<b>1</b>	N(L2)	230VAC Spannungseingang für Klemmen X44 und X45
	<b>2</b>	N(L1)	
	<b>3</b>	PE	
<b>X47</b>	<b>1</b>	+24 VDC	Verbindung mit X7
	<b>2</b>	+3,3 VDC	
	<b>3</b>	GND	
	<b>4</b>	I2C_SDA	
	<b>5</b>	I2C_SCL	

### 3.10.4 Erläuterungen über elektronische Schaltungen

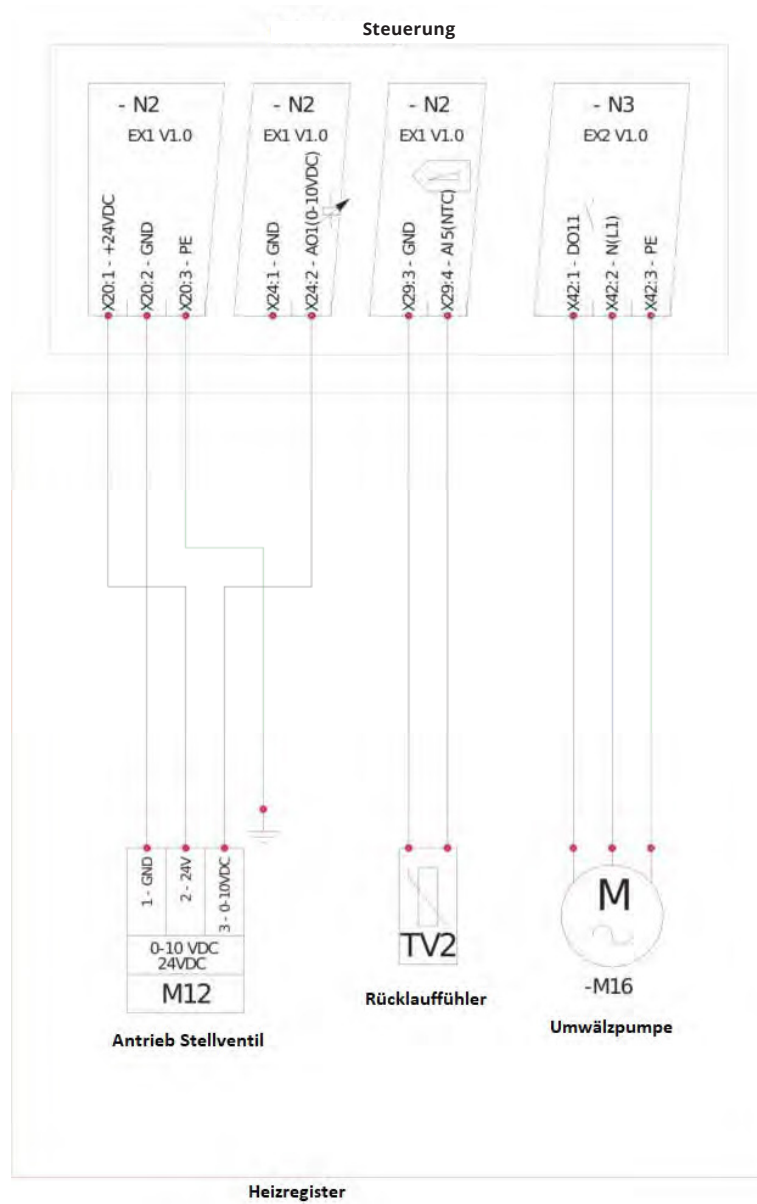
Verkürzung	Erläuterung
<b>CB</b>	Steuerplatine
<b>UC</b>	Komponenten, die durch den Benutzer betätigt werden
<b>N1</b>	Steuerplatine
<b>N2</b>	Steuerplatine EX1
<b>N3</b>	Steuerplatine EX2
<b>Q5</b>	Elektrovorheizregister Sicherung
<b>K3</b>	Kontakt Elektrovorheizregister
<b>PE1</b>	Elektrovorheizregister
<b>A1</b>	Brandschutzklappenkontakt I (Zuluft)
<b>A2</b>	Brandschutzklappenkontakt I (Abluft)
<b>K5</b>	Brandschutzklappe I geöffnet
<b>K6</b>	Brandschutzklappe I geschlossen
<b>K7</b>	Brandschutzklappe II geöffnet
<b>K8</b>	Brandschutzklappe II geschlossen
<b>M2</b>	Zuluftklappe
<b>M3</b>	Abluftklappe
<b>FA</b>	Brandschutzalarm
<b>FPP</b>	Feuerstättenschutz
<b>START</b>	Betriebsmeldung
<b>START</b>	Störanzeige
<b>Systemmodusschalter</b>	Systembetriebsschalter (START/STOP)
<b>Lüfterdrehzahlschalter</b>	Schalter der Ventilatorgeschwindigkeit (BOOST)
<b>M4</b>	Umwälzpumpe des Wasserheizregisters
<b>M6</b>	Wasserheizregister Anzeige Ausgang 0-10 VDC Thermostat
<b>T1</b>	zum Schutz des Wasserheizregisters Thermostat zur
<b>T2</b>	Umschaltung der Kühlung Temperatursensor des
<b>TV</b>	Wasserheizregisters
<b>M12</b>	Ausgang der Steuerung des Wasservorheizregisters 0-10VDC
<b>TV2</b>	Temperatursensor des Wasservorheizregisters
<b>M16</b>	Umwälzpumpe des Wasservorheizregisters
<b>TV3</b>	Temperatursensor des Wasserkühlregisters
<b>M13</b>	Ausgang Wasserkühlregister Steuerung 0-10VDC
<b>M14</b>	Umwälzpumpe des Wasserkühlregisters
<b>M15</b>	Ausgang DX-Kühlersteuerung 0-10VDC
<b>K4</b>	DX-Kühler Fehler
<b>X40 [1:2]</b>	Standby-Modus DX-Kühler (NO - Kühlung/NC-Heizung)
<b>X41 [1:2]</b>	Stromversorgung des DX-Kühlers
<b>Transmitter2</b>	Abluft CO <sub>2</sub> -Sensor

### 3.10.5 Elektrisches Vorheizregister

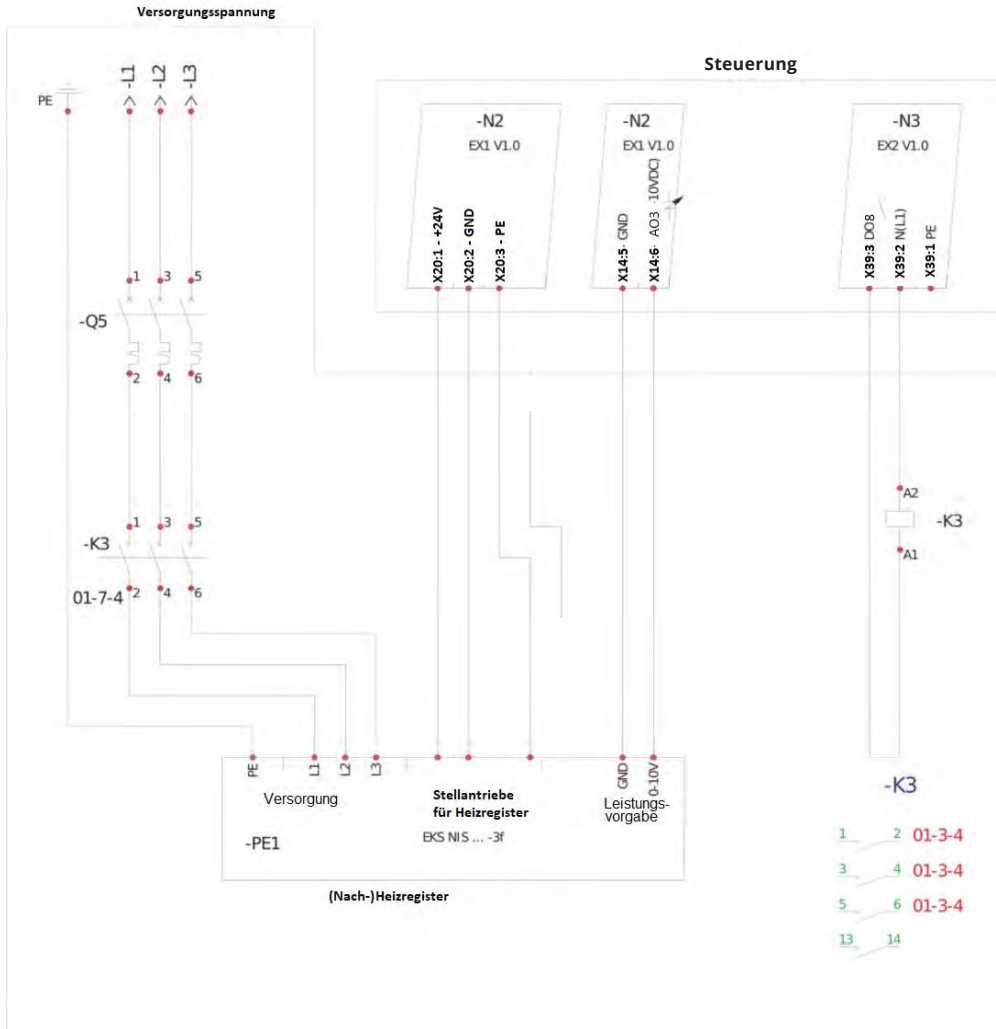




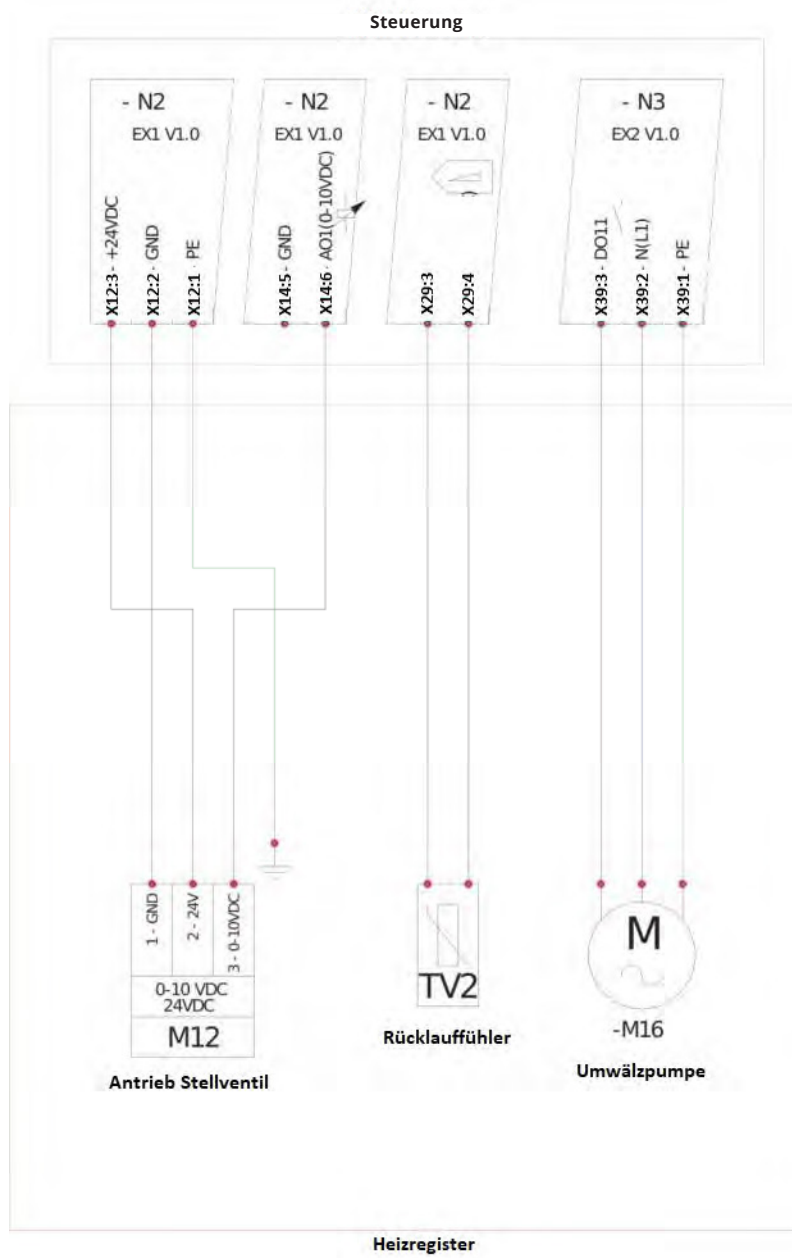
**3.10.6 PWW-Vorheizregister**



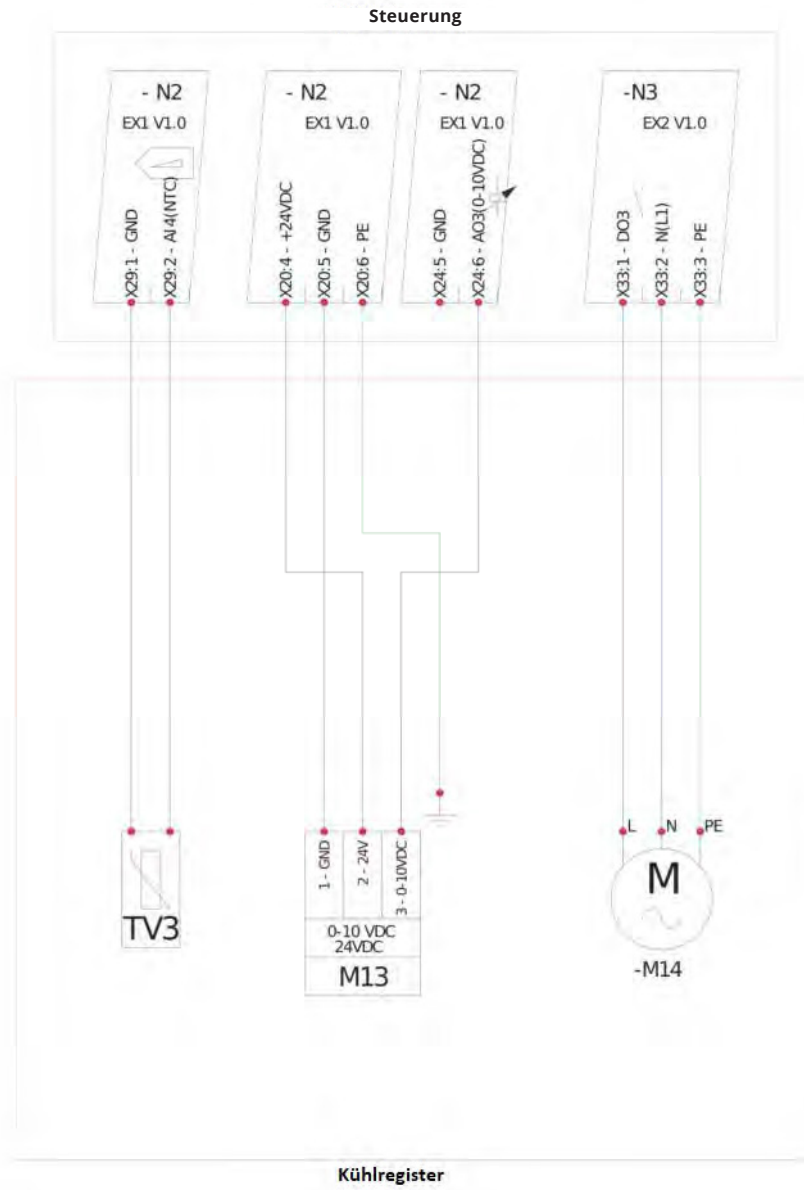
### 3.10.7 Elektrisches (Nach-) Heizregister



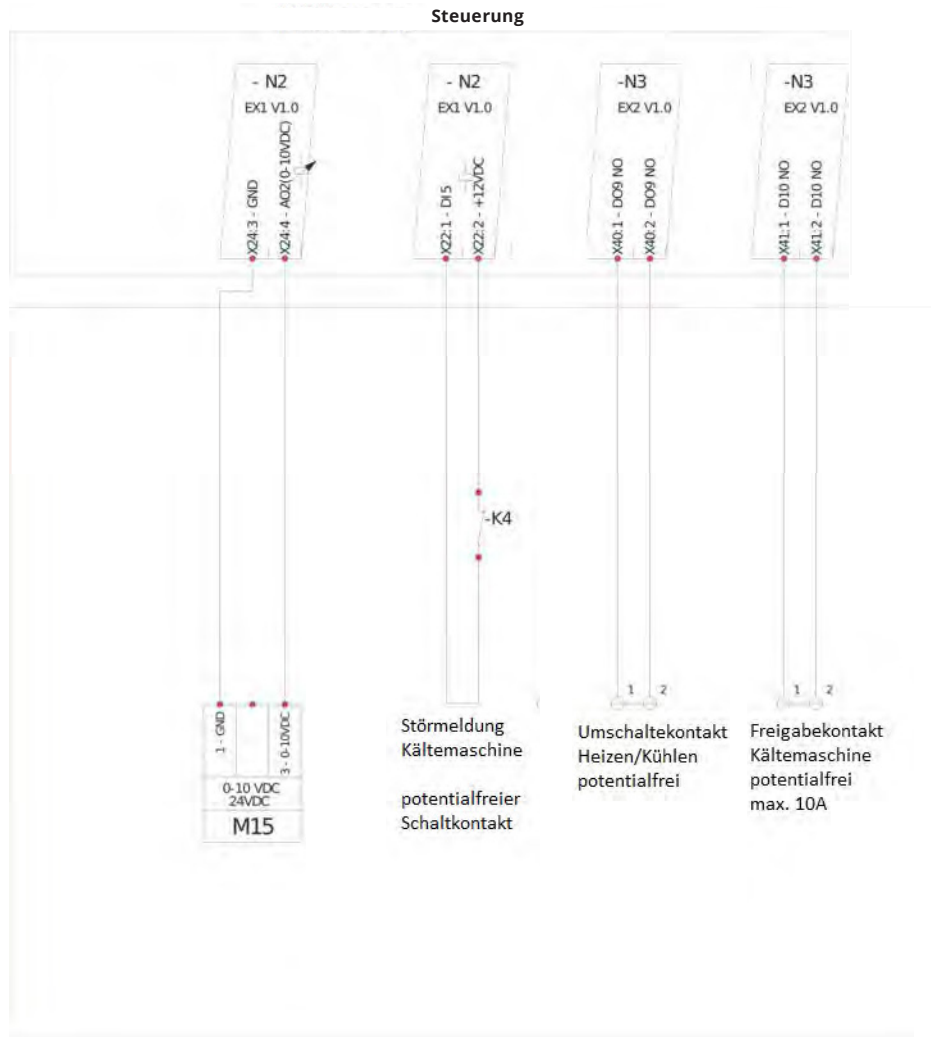
**3.10.8 PWW (Nach-) Heizregister**



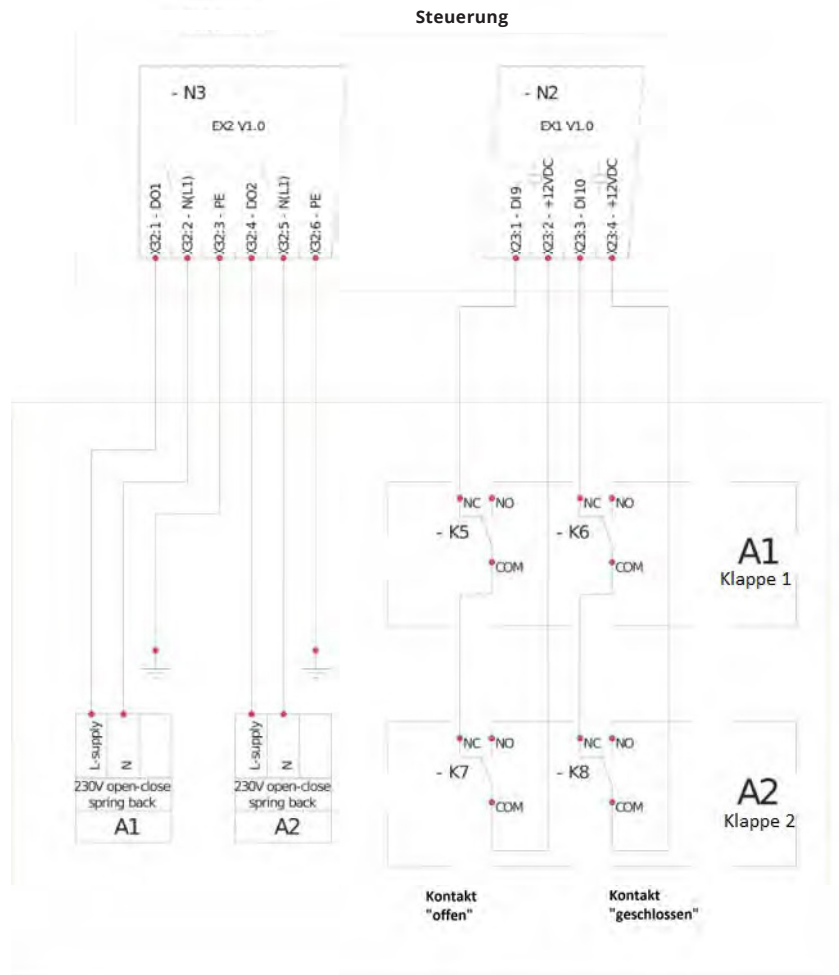
### 3.10.9 Externes Wasserkühlregister



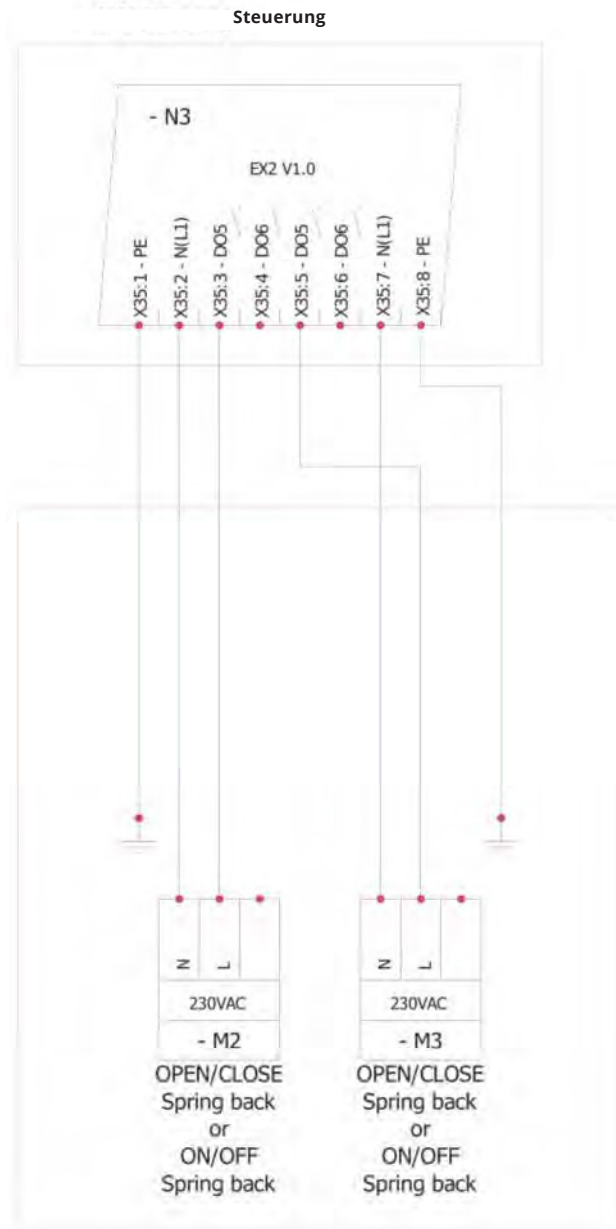
**3.10.9 Externer DX-Kühler**



### 3.10.11 Motorische Brandschutzklappe

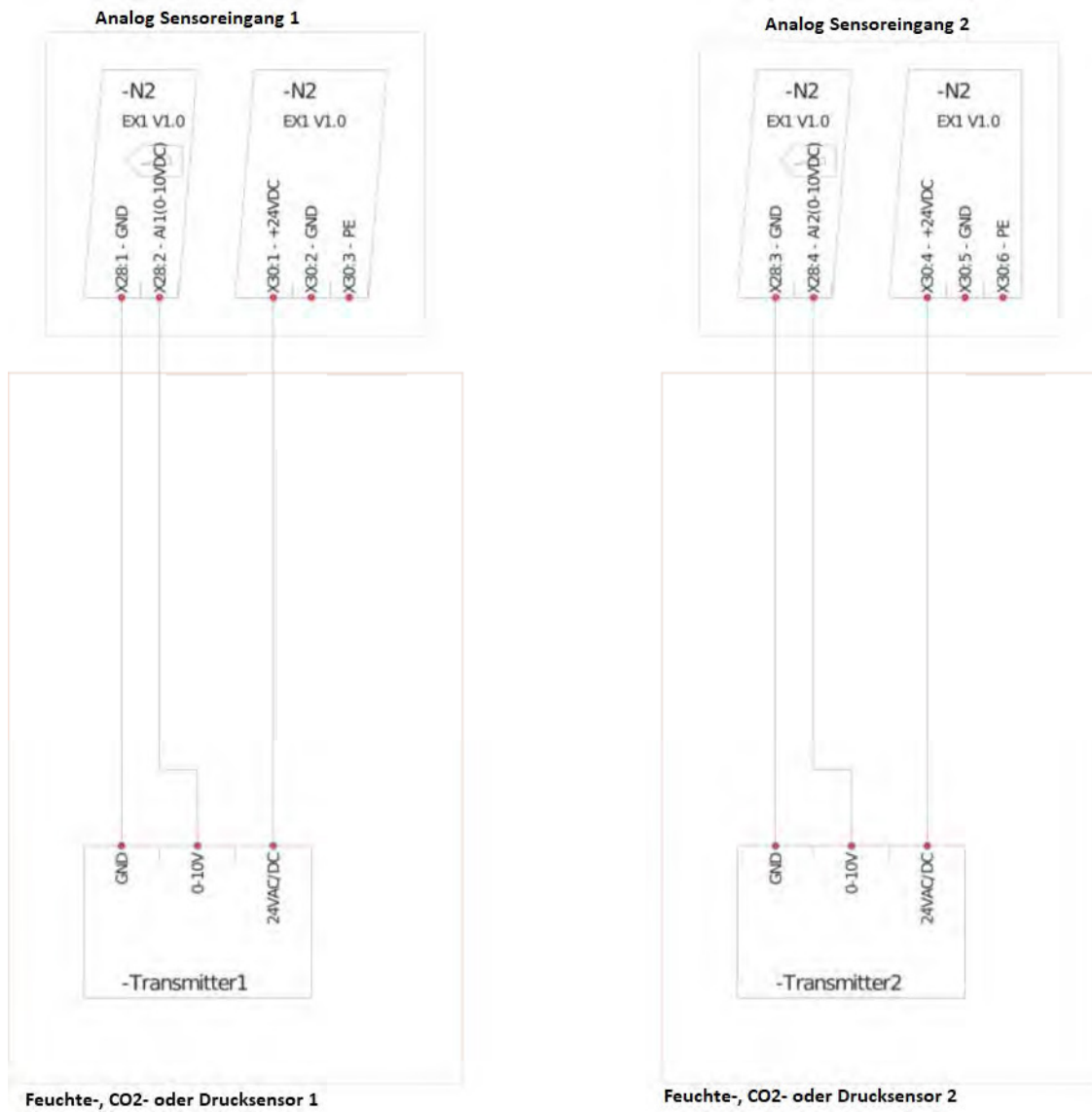


**3.10.12 Motorische Luftklappen**

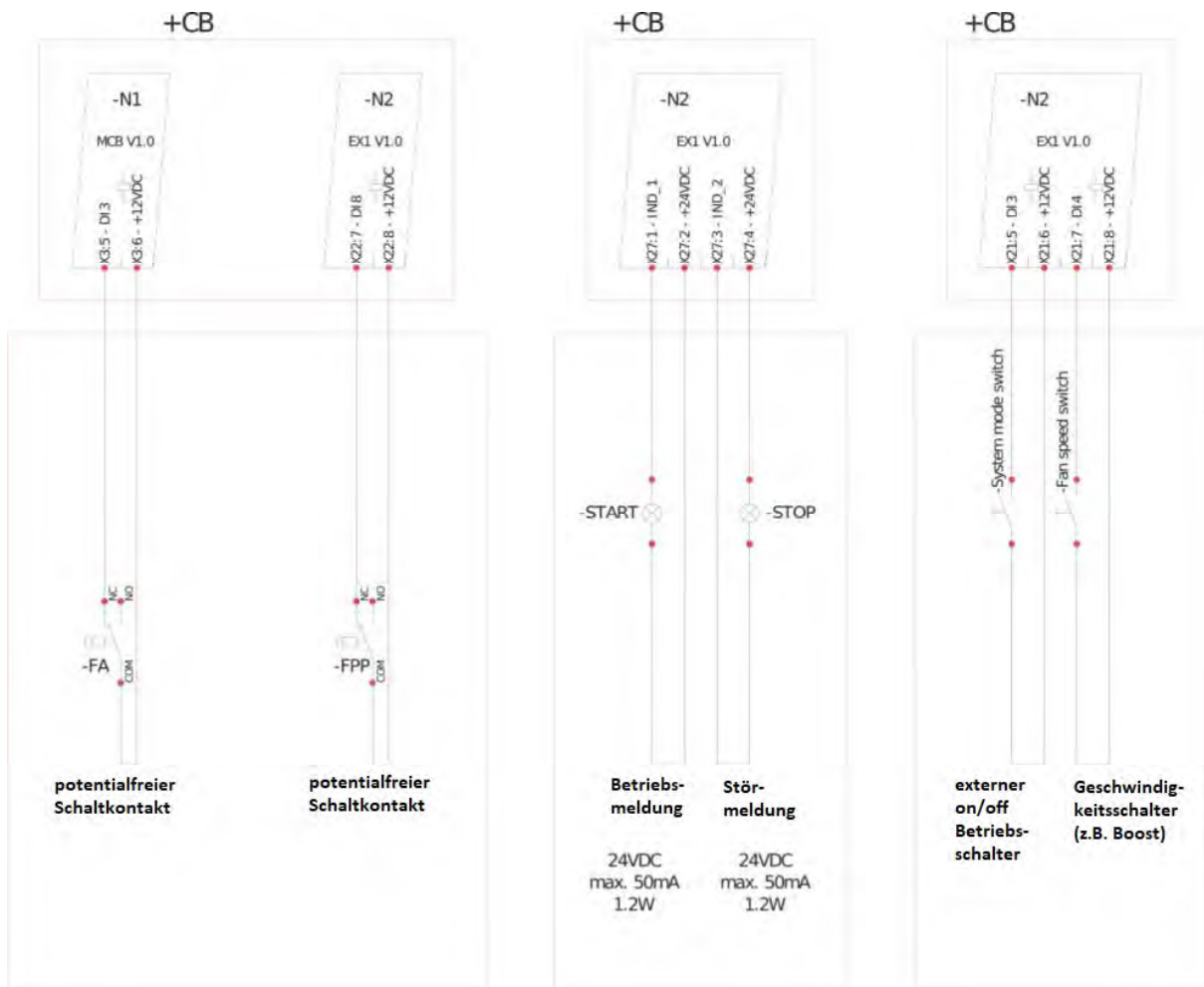




### 3.10.13 CO<sub>2</sub>-Feuchtigkeitsfühler



### 3.10.14 Gerätestatusanzeige, Moduswechsel, Feueralarmeingang, Feuerstättenschutzeingang



\*Drahtbrücken sind von dem Hersteller installiert (siehe Paneele).

\*Alle elektrischen Anschlussarbeiten des Gerätes sind in Übereinstimmung mit den gültigen Rechts- und Sicherheitsvorschriften auszuführen.

\*Konfiguration und Steuerung von Zubehörteilen sind im Kapitel über die Funktionen in diesem Dokument dargestellt.

### 3.11 Netzanschluss

- ◆ Arbeiten zum Anschluss der Netzspannung des Gerätes sind von einem qualifizierten Fachmann auf der Grundlage der Anleitung des Herstellers und der gültigen Sicherheitsvorschriften durchzuführen.
- ◆ Die Netzspannung muss den Parametern des Gerätes, die im technischen Aufkleber angegeben sind, entsprechen.
- ◆ Die Spannung, die Leistung und andere technische Parameter sind im technischen Aufkleber des Geräts (Gehäuse des Geräts) angegeben.
- ◆ Das Gerät muss gemäß geltenden Anforderungen an eine geerdete Netzsteckdose des Stromnetzes angeschlossen werden. Es ist strengstens untersagt, ein nicht geerdetes Lüftungsgerät in Betrieb zu nehmen.
- ◆ Es ist untersagt das Gerät über Verlängerungsleitungen (Kabel) oder Stromverteiler an eine Netzsteckdose anzuschließen.
- ◆ Vor Beginn jeglicher Montage- und Anschlussarbeiten (bis zur Übergabe an den Endnutzer) ist das Gerät unbedingt vom Netz zu trennen und/oder die Hauptschalttafel abzuschalten.
- ◆ Nach der Montage des Lüftungsgerätes muss die Hauptschalttafel jederzeit erreichbar sein und die Trennung vom Stromnetz erfolgt über den zweipoligen Trennschalter (durch Trennen von Phase und Neutralleiter).
- ◆ Vor Anschluss an das Netz muss das Gerät unbedingt auf Transportbeschädigungen überprüft werden (Funktions-, Steuerungs-, Messpunkte).
- ◆ Alle erforderlichen Elektroarbeiten dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



**Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei Nichteinhaltung der oben aufgeführten Punkte.**

### 3.12 Systemschutz

Die Steuerung des Gerätes ist mit folgenden integrierten Absicherungen ausgestattet:

- Steuerplatine
- F1, F2 - 1A (5x20) Steuerplatinen-Schutz;
- EX2

(variiert je nach Produkt)



**Zur sicheren Wartung des Gerätes sind die Hauptschalttafel und Sicherungen abzuschalten.**

### 3.13 Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes

Vor der Inbetriebnahme ist das System sorgfältig zu reinigen. Es muss geprüft werden, dass

- ◆ Bediensysteme, Geräteelemente sowie Automatisierungseinheiten bei der Installation nicht beschädigt wurden,
- ◆ alle elektrischen Geräte an die Stromversorgung angeschlossen und betriebsbereit sind,
- ◆ alle notwendigen Automatisierungselemente angeschlossen und an die Stromversorgung der Steuerplatine-, EX1-, EX2-Klemmen angeschlossen wurden,
- ◆ der Kabelanschluss an die Klemmen Steuerplatine, EX1, EX2 den vorhandenen Stromanschlussplänen entspricht,
- ◆ alle Schutzelemente der elektrischen Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind und funktionierten (wenn sie zusätzlich verwendet werden),
- ◆ Kabel und Leitungen allen geltenden Sicherheits- und Funktionsanforderungen, Durchmessern, etc., entsprechen
- ◆ Erdungs- und Schutzsysteme ordnungsgemäß installiert sind,

◆ der Zustand aller Dichtungen und Dichtflächen einwandfrei ist.

### 3.14 Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung

Störung	Mögliche Ursache der Störung	Erklärung der Störung, Störungsbehebung
Das Gerät funktioniert nicht	Kein Strom vorhanden.	Prüfen, ob das Gerät an das Netz angeschlossen und die Hauptschalttafel eingeschaltet ist.
	Die Schutzeinrichtung ist nicht eingeschaltet oder FI-Schutzschalter wurde ausgelöst (wenn sie vom Installateur montiert wurde).	Nur dann einzuschalten, wenn ein qualifizierter Elektriker den Zustand der Vorrichtung prüft. Im Falle einer Systemstörung ist die Störung vor der Betätigung UNBEDINGT zu beseitigen.
Heizungsgerät oder Vorheizgerät der Zuluft funktioniert nicht oder funktioniert mit Unterbrechungen (wenn solche Vorrichtungen montiert sind)	Durch geringen Luftstrom in den Luftkanälen wird automatischer Schutz ausgelöst.	Prüfen, ob Luftfilter verschmutzt sind. Prüfen, ob Ventilatoren sich drehen.
	Manueller Schutz wurde ausgelöst.	Mögliche Störung der Heizelemente oder des Gerätes. Wartungspersonal zur Fehlererkennung und Behebung MUSS kontaktiert werden.
Zu geringer Luftstrom bei Nenngeschwindigkeit der Ventilatoren	Verschmutzter Filter der Zuluft und (oder) der Abluft.	Filter austauschen
Filter sind verschmutzt und in der Fernbedienung erscheint keine Anzeige	Unpassende Zeit im Filtertimer, deren Druckschalter ist defekt, oder der Druck ist falsch eingestellt.	Die Zeit des Zeitmessers der Filter ist bis zur Anzeige über Filterverschmutzung zu verkürzen, den Filterdruckschalter austauschen oder angemessener Druck des Filterdruckschalters ist einzustellen.

Verbesserungen und Änderungen an diesem Handbuch, die durch Druckfehler, falsche Angaben in aktuellen Informationen oder Verbesserungen an Programmen und/oder Geräten erforderlich sind, können vom Hersteller jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Solche Änderungen werden jedoch in neue Ausgaben dieses Handbuchs aufgenommen. Alle Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung und weichen möglicherweise vom Original ab.



Heizung



Lüftung



Klima



Kühlung



WOWI-Wickert  
Heizungs-, Luft- u. Klimaprodukte GmbH  
Ostenholzer Straße 12  
29308 Meißenorf | Germany

Tel.: +49 (0)5056-97 07-0  
Fax: +49 (0)5056-97 07-24  
info@wowi-wickert.de  
www.wowi-wickert.de